

Mitteldeutsche Zeitung

Merseburger Korrespondenz

Mitteldeutsche Neuzeit Nachrichten

Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

79. Jahrg., Nr. 138

Schriftleitung, Verlag und Druckerei, Merseburg, Al. Ritter-
straße 3, Zweigstelle Postamt, Al. Ritter-
straße 10, Postfach 1000, Merseburg (Telefon)
besitzt kein Anrecht auf Nennung oder Nennung

Merseburg, Freitag, 16. Juni 1939

Monat. Bezugspreis 2,10 RM., nur Sonnabends 50 Pf.
(einmal 2,30 RM., einmal 2,47 Pf., Postzusatzgeb.) an-
stalt 26 Pf. Briefe - Abbesteller haben 50, 10, 45 Pf.

Einzelpreis 10 Pf.

Englands Unterhändler zweieinhalb Stunden im Kreml

Keine Einigung in Moskau

Die kritischen Hauptpunkte: Baltikum, Militärabkommen und die Genfer Liga

Die Vorkämpfer Englands und Frankreichs suchten am Donnerstagmorgen in Begleitung von Strang den Außenminister Molotow im Kreml an. Die Unterredung dauerte 2 1/2 Stunden.

Die Unterredung ist nicht günstig ausgefallen. Der diplomatische Mitarbeiter der „Times“ schreibt, allgemeine Formeln konnten noch nicht für folgende Punkte gefunden werden: a) Aufständische Forderung auf Garantien an Estland, Finnland und Lettland; b) Sowjetrusslands Wunsch, das keine der Parteien einen getrennten Waffenstillstand oder Frieden im Falle eines Krieges, in den alle drei verwickelt sind, abschließt; c) Sowjetrusslands Verlangen, daß das englische Abkommen erst in Kraft tritt, wenn das zünftige Militärabkommen für gegenseitige Unterstützung ausgearbeitet ist, zumindest in seinen Hauptlinien; d) die erste Form, in welcher Bezug genommen werden soll auf die Genfer Liga.

Der bisherige Verlauf der englisch-französischen Verhandlungen mit Moskau hat nicht dazu beitragen können, das Stimmungsbild in den britischen Kreisen bezüglich des Abfalles des Dreierpaktes zum Steigen zu bringen. Mit stichtlicher Verlegenheit lösten die Berliner Freitagsoffergesprächen an diesem heißen Thema hervor. Die Unklarheit in der Beurteilung der Moskauer Verhandlungen macht sich am 10. Juli bemerkbar, als von den diplomatischen Kreisen in Paris ein sehr sorgsam über die Verhandlungsart ausgesprochen werden ist.

Londoner Informationsamt

Ministerpräsident Chamberlain gab am Donnerstag im englischen Unterhaus die Klage bekannt, daß die Engländer andere Länder, die die Einfuhrbeschränkungen Englands „missverstehen“, aufzulären und durch eine intensive Propaganda für sich zu gewinnen hofft. Es ist die Schaffung einer neuen Abteilung innerhalb des Foreign Office geplant, die den Namen „Foreign Publicity Department“ tragen und Lord P. C. E. in dem frühesten Stadium zum unterstehen soll. In der neuen Abteilung wird die Arbeit der britischen Kulturpropaganda, der sogenannten British Council, und des Nachrichtenbüros in ausländischen Sprachen zusammengefaßt werden. Es ist weiter bemerkt, bereits liegt das Gerüst eines Informationsministeriums zu schaffen, das jedoch erst bei Ausbruch eines Krieges seine Tätigkeit aufnehmen würde.

Ein Diener des Amtes

Im Zusammenhang mit der Gründung des englischen „Informationsamtes“, das sich, wie Chamberlain sagte, auch auf die fremdsprachigen Sendungen des V. o. d. u. e. R. u. n. d. f. u. s. stützen wird, interessiert eine Meldung des „Evening Standard“ über den Anlaß der deutschsprachigen täglichen Nachrichtenredaktion von London. Die Zeitung berichtet, nach einer Meldung der „BBC“, daß der Mann, den das deutsche Publikum bei den deutschen Sendungen aus England höre, der frühere Pressattaché an der österreichischen Botschaft in London, Graf S. u. n. sei. Man habe ihn als Anlaßer für englische Redaktionen in deutscher Sprache gewonnen. Graf S. u. n., Sohn eines

Die Alte Garde

Nach dem Unfall in Dielefeld am Mittwoch begann am Donnerstag die Fahrt der Alten Garde durch den Gau Westfalen-Nord, die über Badbergen, Appingrinne und das Hermann-Denkmal bis Bad Salzuflen führte. Am Sonnenlager fand eine kurze militärische Vorführung statt, die von der Bundeswehr von Westfalen und Partei besonders unterrichtet. Nach Besichtigung und Erklärung des germanischen Kulturheiligtums der Externsteine wurde das Hermanns-Denkmal, das das Merkmal an die Schlacht im Teutoburger Walde und an den großen Germanenführer wachhält, angesehen. Am Bad Salzuflen fand der erste Tag sein Ende. Lechewal, in der Nähe von den Vorkämpfern, herrschte Feststimmung. Die Bevölkerung war aus ihren Werkstätten, Fabriken und von den Höfen gekommen, und die Volksgenossen hatten an den Straßenrändern Aufstellung genommen.

österreichischen Aristokraten, war früher Pressattaché an der deutschen Botschaft in Paris und löste dann als erbtürlicher Kapitän in russischer kaiserlicher Armee des Nationalsozialismus aus, am sofort ins Lager Schloßmühlberg überzugehen und als Pressattaché an der österreichischen Botschaft in London eine antideutsche Tätigkeit zu entfalten, über deren Umfang, Bemerkungslosigkeit und Gefährlichkeit man sich an Hand der im Bundeskanzleramt Wien veröffentlichten Besprechungen ein umfassendes Bild machen konnte. Nach der Liquidation dieser letzten Position des deutschen Separatismus löste Graf S. u. n. natürlich die Sendung auf. Der Mann hatte diese antideutsche und antinationalsozialistische Tätigkeit nicht in den Augen der Engländer für die Aufgabe besonders

zu qualifizieren, dem deutschen Volke die „reine Wahrheit“ über die englische und deutsche Außenpolitik zu vermitteln.

Schwere Artillerie für Polen

Die polnische Finanzabordnung, die zur Zeit in London weilend, nahm am Donnerstag ihre Besprechungen auf. Diese Verhandlungen stehen mit den Besprechungen der zur Zeit ebenfalls in London weilenden sowjetischen Militärabordnung in engem Zusammenhang. Es handelt sich um die Lieferung von schwerer Artillerie und Flugzeugen an Polen, die Lieferung von Hochlöchern durch die britischen Kolonien und Dominien an die polnische Industrie und um die Frage von Finanzkrediten für Warschau.

Blitz in den Wiener Sendeturm

Wetterfrühling Gewitter in Wien / Schnee in den Bergen bis zu 1000 m herab

Während eines mehrstündigen Gewitters in der Nacht zum Donnerstag löste der Blitz auch in den Sendeturm des Reichssenders Wien am Himmelsberg ein, wie die „Berliner Morgenpost“ meldet. Um 23.45 Uhr löste die Sendung auf. Der Blitz hatte die Energieleitung zwischen den Antennenmasten und dem Sendebau getroffen und in der etwa 150 Meter langen Leitung aus Kupferblech, die nach außen führt und abgedämmt ist, ein Stück in der Länge von 15 Zentimeter abgetrennt. Der Molotow wegen der hohen Schmelztemperatur geplatzt. Da der Regen auch sofortige Ausbesserungsarbeiten erschwerte, gelang es erst nach 10 1/2 Mittags, den Schaden zu beheben. Bis dahin blieb der Himmelsberg-Sender „stumm“. Die Wiener Fernverkehrs hatte in vielen Fällen Keller anzupumpen und Kanalverstopfungen, die in manchen Straßen zu wahren Seen führten, zu beheben.

In der Steiermark haben Regengüsse zu schweren Schäden geführt. Die Hochwasserstände an Flüssen an, der Straßenschutt zwischen Gäß und Leoben wurde unterbrochen, ebenso entstanden auf den Straßen die bei Hochwasser an den Ufern, und vielfach wurden die Weiden und Felder in der Mittelsteiermark überflutet. Der Wasserstand der Mur erreichte 2 Meter über dem Normalstand. In der Steiermark fiel viel Schnee bis zu 1000 Meter herab Schnee.

Fahrt des „Graf Zeppelin“

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist am Donnerstag um 16 Uhr zu einer Deutschlandfahrt unter Führung des Kommandanten Albert Sammit zur Erprobung der Schiffs-einrichtungen aufgetrieben. Es erreichte im Flugfurt am Main aus über Köln und Boppard am Abend gegen 22 Uhr Hamburg.

Englisch-französische Schiffe unter Kontrolle

Eine scharfe Protestnote des britischen Generalkonsuls / Das Foreign Office hat noch keine Entscheidung getroffen

Die japanische Flottille in Tientsin wurde am Donnerstag zum ersten Male auf ein ausländisches Schiff angewendet. Ein französischer Dampfer, der von einer britischen Firma gechartert worden war, wurde beim Einlaufen in den Hafen von japanischen Behörden durchsucht.

Der britische Generalkonsul erhob in einer Note an den japanischen Generalkonsul in Tientsin Protest gegen die Durchsuchung britischer Staatsangehöriger beim Eintritt und Verlassen der britischen und französischen Konsession. In der Note werden die japanischen Militärbehörden ermahnt, Schritte zur Einstellung dieser Durchsuchungen zu ergreifen, bei denen offenbar die britischen Staatsangehörigen diskriminiert würden. Die Angehörige anderer Staaten nicht durchsucht werden. Ferner wird in der Note dagegen protestiert, daß die Japaner gewissen britischen Staatsangehörigen, darunter zwei uniformierten britischen Soldaten, verboten hätten, die Konsession zu verlassen. Endlich protestiert der britische Generalkonsul gegen eine Durchsuchung britischer Schiffe durch japanische Flotten und japanische Polizei.

Ministerpräsident Chamberlain gab am Donnerstag im Unterhaus eine Erklärung zur Lage in Tientsin ab. Die britischen Militärbehörden hätten so lange er alle nur möglichen Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Ordnung getroffen. Das britische Kommando „Somerset“ sei längere Zeit in Tientsin verblieben, bis es schließlich in Richtung auf die britische Flotte abgezogen worden sei. Einmalen prüfte man britischerseits die Lage.

Japan sagt: „Das Schwert ist gezogen“

Die Tokioer Zeitung „Yomi Shimbun“ hat in ihrer gestrigen Ausgabe den Standpunkt Japans zur Lage in Tientsin dahin ausgesprochen: „Das Schwert ist gezogen, und nicht wenn die britischen Behörden die Mörder an Japan aus-

liefern, kann das Schwert nicht in die Scheide zurückgestellt werden ohne eine grundlegende Lösung der ganzen Frage. Überall in ganz China müssen alle Verbrechen der japanischen Flotte aufgedeckt werden.“ Auch die Stellungnahme der übrigen führenden japanischen Blätter lassen keinen Zweifel, daß die Japaner entschlossen sind, die grundsätzlichen Fragen der inspektiven und internationalen Niederlassungen in China aufzurollen.

Paris stellt Bedingungen an die Eintreffung

In Paris betrachtet man die Lage im Fernen Osten vor allem unter dem Gesichtspunkt der Eintreffung.



Das „Preußen“ Irlands

Von unserem Sonderberichterstatter

CHP. Belfast, im Juni.

Alle Verleide pflegen zu hinken. Wer jedoch vom irischen Süden (Eire) zum britischen Norden (Ulster) hinauffährt, fühlt förmlich, wie sich ihm der Bergleib Ulster-Preußen andrängt. Eire hat die Beistufigkeit des Laissez faire, oft auch einen Teil des Charms des alten Österreichs. Ulster hat weder das eine noch das andere. Es ist nüchtern, ernst, fanatisch und arbeitfam. So im Süden ein leicht entflammbares Temperament die Menschen beherrscht (das ebenso leicht wieder verfliehet), beherrscht die Menschen im Norden eine Art von verhaltenem Fanatismus, der sich selten in militärischen Aktionen zeigt, meistens hingegen mobil organisiert zum Ausdruck kommt. So im Süden eine illegale, im Nordosten arbeitende IRA (Irish Republican Army) und im Norden die legalen „B-Specials“, Gensdarm umgeben, Patrouillen an ihren gelben Gürteln über ihrer dunkelgrünen Uniform, Revolver und Gummifolien umgeschwärt. Der Süden brachte in den vergangenen Jahren eine kleine Armee und einen illegalen Kampfstand hervor. Der Norden hat außer seiner Armee und Polizei eine Sturmtruppe der Dränge-Polizei geschaffen, die form fast an die Gips-polizei der SA 1933 erinnert. Man sieht daher im Norden unheimlichmäßig viele Uniformen (auch das mutet preußisch an...), während sie in Eire in der Zivilbevölkerung fast untertauchen.

Diese Untergründe, nur als Beispiele herausgehoben, sind bereits deutlich genug. Zumindest kommt in den Verfassungen über der politischen, rechtlichen und sozialer Schichtung beider Teile Irlands zum Ausdruck. Vor allem aber: die Verschiedenheit der geistigen Haltung, die sich wiederum auf eine Verschiedenheit der rassistischen Struktur beider Volkskörper zurückführen läßt. Eire ist vollständig im westlichen, irisch, d. h. irro-keilisch bestimmt. Ulster ist dagegen von ausgesprochen skottischem Charakter, d. h. zu härteren Progenfals nordlich-germanisch bestimmt. Man sieht in Belfast a. B. auf den ersten Blick, daß dort mehr irische blond und blaunig sind als in Dublin oder gar Galway.

Baris stellt Bedingungen an die Eintreffung

In Paris betrachtet man die Lage im Fernen Osten vor allem unter dem Gesichtspunkt der Eintreffung.

Einigen Rückwirkungen auf die europäische Politik. Französische Blätter sprechen offen davon, daß London von Japan in dem Augenblick eingeschüchtern werden solle, da Mr. Strang zu Verhandlungen in Moskau eingetroffen ist. Die Verhandlungen mit dem Sowjet sind nun in Lausanne in einem Tempo vor sich gehen und noch mindestens 15 Tage, wenn nicht einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen. In der Frage etwaiger Gegenmaßnahmen halten die französischen Blätter sich mehr zurück als die englischen und sprechen zunächst lediglich von einem gemeinsamen britisch-französischen Protestschritt an die japanische Regierung. Japan hat nach französischen Berichten Gegenverschlüsse folgenden Inhalts gemacht: 1. Einstellung der Unterredung antijapanischer und kommunistischer Organisationen, 2. Abklärung des von Frankreich und England bezogenen und gelisteten chinesischen Geldes, 3. Bericht auf die Verrückung von Waren mit der Absicht, den Preis künstlich zu lenken, 4. Einstellung der Propagandawerke durch die abtrünnigen unkontrollierbaren, außerhalb Tientsins befindlichen britischen Sender.

Ausbruchversuch Tzuender von Chinesen

Ein Gegenbericht der Deutschen Allgemeinen Zeitung aus Shanghai meldet, daß die britischen Reedereien ihre Dampfer bereits angewiesen haben, Tientsin (das der britische Konsulaten ist) nicht mehr anzuliegen. Nach demselben Bericht unternahm am Donnerstag morgen Tzuender Chinesen einen Ausbruchversuch aus der blockierten Niederlassung und mochten Anhalten die Dampfer an der Grenze zu stoppen, was natürlich das sofortige aktive Eingreifen der Japaner zur Folge gehabt haben würde. In aller Eile sei eine britische Infanterieabteilung mit Maschinengewehren entsandt worden, der es im letzten Augenblick gelang, die Menge an zerstreuen.



Tag des deutschen Volkstums

Am 24. Juni. — 17 wundervolle Glasobjekte.
Millionen von Volksgenossen hat der Führer mit der Heimkehr der Ostmark und des Sudetenlandes wieder ins Reich zurückgeführt. Noch aber sind es immer viele die außerhalb der Grenzen wohnen. Ihnen allein gilt das Gedanke und der Dank der großdeutschen Volksgemeinschaft am Tage des deutschen Volkstums am 24. und 25. Juni.

Am Abend des 24. Juni spricht der Stellvertreter des Führers auf dem Marktplatz in Eger. Alle Reichsbürger werden diese Rede gebung auf der auch Frau Hausfrau, der Leiter des NSD., SS-Obergruppenführer Lorenz, der Leiter der Volksdeutschen Mittelstelle, und Reichsstatthalter Gauleiter hinstellen das Wort nehmen werden übertragen. In den einzelnen Orten finden Parallelveranstaltungen statt.

Der Gauverbandsleiter für die Volkspolitische Arbeit im Gau Halle-Merseburg, Hg. Bumpert, gab der mitteldeutschen Volksgemeinschaft in einer ersten Ansprache über die Gestaltung des Tages des deutschen Volkstums. Er nahm dabei Gelegenheit, auf den Anlauf der deutschen Währungsberingung, Selbstes Dank hat im Laufe der Jahre wenigstens die Bevölkerungszahl über die Grenze des Vaterlandes abgehoben, die es heute selber zählt. Über 800 Städte waren nach Kriegsausbruch im Osten Europas gegründet. Nicht immer konnte die Kolonisation, die dadurch geschaffen wurde, in vollem Umfang geschehen werden. Wo es aber nicht gelang, lag dies immer daran, daß wir mit der Volkstumsarbeit eben nicht auf dem Vollen waren. Jeder der heute noch glaubt, sich außerhalb der Volkstumsarbeit stellen zu können, muß daran erinnert werden, welche Opfer das Auslandsdeutschtum auch heute noch bringt und daß es nicht geringen Teil unserer letzten außerpolitischen Erränge auf diese Opfer zurückzuführen werden muß. Von jedem deutschen Mann und jeder deutschen Frau wird daher erwartet, daß sie sich am 24. und 25. Juni, wenn der Ruf an den einzelnen ersetzt, kommt der Volkstumsarbeit in Sache des ganzen Volkes.

17 wundervolle Glasobjekte, die in Gabeln im Sudetenland hergestellt wurden und wohl zu den schönsten gehören, die bisher überhaupt zu sehen waren, werden am Anlaß des Tages des deutschen Volkstums auf der Straße zum Verkauf gelangen, und es kann schon jetzt gesagt werden, daß die Nachfrage sicher groß sein wird. Damit wird manches Ederstein und hoffentlich auch manche größere Spende dem Volkstumswerk zuzuführen.

NSD. schafft glückliche Kinder

Ein Brief aus Ost-Hannover.
Am 22. Juni kommen unsere Kinder, die durch das Besondere der NSD.-Anforderung in den Ost-Hannover gekommen sind, wieder in die Heimat zurück. Es geht ihnen allen gut, und gar manches Kind möchte gern noch ein Weichen länger bleiben. Es schreibt die kleine Ursula aus Barchfeld, bescheid, wie sie an dem künftigen Leben Anteil haben will. Mit dem Pfingstfest sitzt sie auf dem Bogen, wenn es gilt, keine Feinde! Fortzuführen oder die Pferde zum Weiden zu lassen und bei der Besuche auf der Weide hat sie gar mitgehört. „Ach hat mir sehr viel Spaß gemacht!“, und schließlich feierte man in Barchfeld die Schützenfest. Da war es klar, daß auch

Ursula mit mußte und sie hat so ein künftiges Volkstest mit großen Umzug gesehen. Aber, abends um 6 Uhr war sie wieder zu Hause. Wie gut muß es der Ursula doch gefallen wenn ihr das „zu Hause“ so klar aus der Ferne geht. Und dann folgt im Briefe des Besizers, daß die schöne Zeit zu Ende geht. Mit heimlicher Freude aber wird der Tag gefeiert sein. „Aim weiß ich weiß nicht zu schreiben...“ Denn damit hat das Briefschreiben sein Ende und diese Frage für unsere kleinen Lesler wird abgelöst durch das Tollen in der frischen Brandluft.
Glückliche Kinder!

Sie haben noch keine?

Jeder ein Programm zum Jugendportfest.
Wie schon oft angekündigt ist, führt die Hitlerjugend unseres Kreises am Sonntag ihr Banner- und Intergrupportfest durch. Der dem MZB-Blog werden am Nachmittag allerlei Vorführungen der geliebten HJ-Arbeit geboten. Um möglichst allen Eltern der Jungen und Mädchen die Teilnahme zu ermöglichen, findet das Programm, das gleichzeitig zum Eintritt berechtigt, nur 20 Pfennig. Alle Einheiten der HJ, des Jungvolks, des BDM, und der Jungmädels vertreten diese Programme. Es ergeht an alle Eltern und Einwohner unserer tausendjährigen Stadt der Ruf, laßt bei den Jungen und Mädchen die Programme für das Bannerportfest, um je zwei des großen Jugendportfestes zu sein.
Für Sonntag gibt es nur eine Karte:
Zum Banner- und Intergrupportfest
um 15 Uhr auf dem MZB-Platz.

Badebesucher gebt Acht!

Kleider in Verwahrung geben.
Erfahrungsgemäß treiben sich mit Beginn des Badebetriebes in den Badeanstalten unzählige Elemente umher, die es besonders auf Mädchen und Garabode der Badenden abgesehen haben. Sich vor dergleichen Diebstählen zu schützen, ist Pflicht aller Badebesucher! Geben Sie deshalb bei Betritt einer Badeanstalt Ihre Kleidungsstücke in die sichere Aufbewahrung ab, verlässliche keine Umkleekabine und achte auf seine Garabode. Sollten trotzdem Diebstähle vorkommen, kann die sofortige Benachrichtigung der Kriminalpolizei auf schnellstem Wege zu veranlassen.

Heute zweite Orgelfeierstunde in der Stadtkirche.

Die erste Orgelfeierstunde am letzten Dienstag hat guten Anklang gefunden. Zur heutigen Orgelfeierstunde um 18 Uhr in der Stadtkirche St. Marien hies. Kantor Eberhard Ehrlich folgende Orgelstücke: 1. Robert Schumann: Frage Nr. 1 über den Namen Bach; 2. Max Reger: Choraleopspiel; 3. Freie Improvisation, Introduction und Choralvariationen.

Maßhalten ist besser

„Einen Menschen namens Meier schubst man aus des Hauses Tor; Und man meint, betrübtet sei er, Selber tan's ihm nicht so vor.“
Man würde an diese Verse von Wilhelm Busch erinnert, als man am Donnerstagsabend in der Klobflauer Straße einen schwergelebten Mann erblickte. Nachdem er von hilfsreichen Volksgenossen auf die Beine gebracht worden war, torkelte er ein paar Schritte weiter, um dann erneut zu stürzen. Dabei zog er sich blutende Verletzungen zu.

Die Frau im Werk

Ein frühlicher Werbeabend der Werkfrauentruppen

Wir kennen den Tag der müde aus der Freizeit und den Kontoren kommenden Frauen und Mädchen. Er muß für immer der Vergangenheit angehören, denn mit der Zeit werden die Frauen und Mädchen frühlich im Schaffen und bereit, neben der Arbeit auch noch die eigentliche Aufgabe zu erfüllen, die die Frau von der Natur gestellt ist. In der Gegenwart dieser Arbeiterzeit hat die große Organisation der Deutschen Arbeiterfront, der ja die Betreuung des künftigen deutschen Volkes obliegt, ihre besondere Aufmerksamkeit der Frau zuwenden. Eine wichtige Hilfe leistet ihr dabei die Bildung von Werkfrauentruppen in den Betrieben, für die zu werden, was das Ziel eines Abends am Donnerstagsabend im „Kaino“, der durch seinen Verlauf zu einem vollen Erfolg geführt haben wird. Es war ein geselliger, frühlicher Abend, gefeiert allein von den Werkführern und von im Kreis vorhandener Werkfrauentruppen.

In einer kurzen Pause war Gelegenheit gegeben, die reissenden Handarbeiten zu beschließen, die in den Werkfrauentruppen der Stadt und des Kreises in frohen Stunden geschaffen worden sind. Auch bei dieser in Gemeinschaft geleisteten Arbeit herrschte stets eine frohe Stimmung.

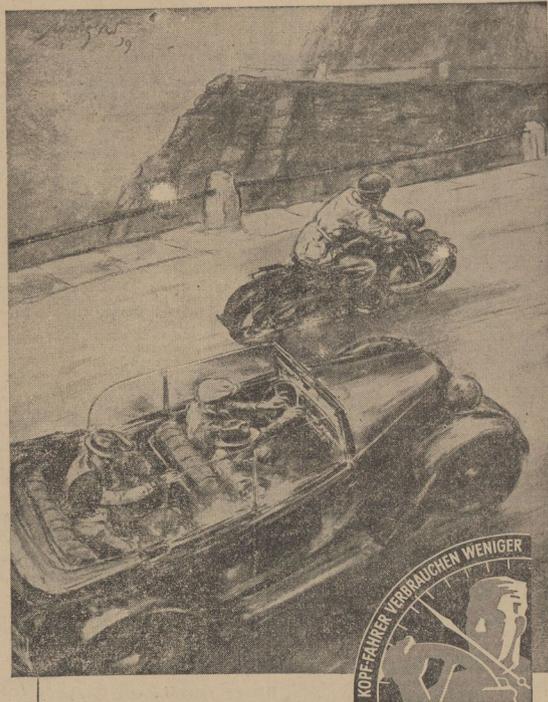
Das amnütige Volkstest „Und in dem Schneegewitter“ leitete den zweiten Abschnitt des Abends ein. Das neben Schulung und Sangespflege auch die Gymnastik nicht vernegten wird, zeigen schijnliche Darbietungen mit Ball und Keulenbewegungen, die eine wertvolle Ausspannung in der Freizeit bedeuten aber auch der Tanz dient nicht minder zur Gesunderhaltung des Körpers. Ein hübsches Tanzpaar erfreute ebenso wie eine Tanzgruppe, die einen gemütlichen Bauernanzug bot. Ein Sans-Gasse Spiel „Der fahrende Schüler im Paradies“, von Mitgliefern der Werkfrauentruppe 20 10 m 3 g geboten, trug zur Steigerung der fröhlichen Stimmung bei.

Kreisobmann Hertelich las das Ergebnis des Abends in kurzen Worten dahin zusammen, daß er uns gezeigt habe, wie die Werkfrauentruppen aus den weitrigen Quellen der Frau schöpfen und in Gemeinschaft zu gestalten wollen. In der Zeit des zweiten Bierjahresplans, der

Banner- und Intergrupportfest
auf dem MZB-Platz
am Sonntag, dem 18. Juni, um 15 Uhr.

härteste Anforderungen an jeden Schaffenden stellt, gehört eine gesunde Ausspannung. Darum richtet der Redner an die Betriebsführer, Betriebsobmannen und Werkfrauentruppen die Bitte sich einzusetzen, daß überall das Bestreben für die Frau im Betriebe wachbleibe. Eine schöne Freizeitgestaltung diene zur Stärkung des Willens zur Arbeitsleistung und Leistungsfähigkeit und damit zugleich der Betriebsgemeinschaft und dem deutschen Volke.

Allen, die an der Gestaltung des schönen Abends mitgewirkt haben, sei an dieser Stelle Dank gesagt. Sie haben damit nicht nur ein Beispiel gegeben, wie und auf welchem Gebiet der Werkfrauentruppe eines Betriebes Möglichkeiten zu einem frohen Kameradschaftlichen Zusammenfall gegeben sind, sondern zugleich auch, wie eine fröhliche gefeiert werden kann, ohne ernstlich zu werden und beizutragen zur Hebung der Spannkraft und Beteiligung eines fröhlichen Willens zum Schaffen.



Hier zeigt sich, was ein Kraftstoff leistet!

Nur wenn es wirklich erforderlich ist - am Berg oder beim Überholen - dann sollte dem Motor zugemutet werden, sein Letztes herzugeben, und mit STANDARD, dem Energiereichen, wird er es dann so schaffen, daß Sie Ihre Freude daran haben.

Aber auch Sie möchten gewiß nicht ständig im Endspurt-Tempo laufen. So soll man auch die Reserven des Motors nicht immerzu einsetzen. Das beansprucht das Material unnötig stark und kostet viel Kraftstoff.

Wer unsere Schrift über das Fahren mit Koplé gelesen hat, der weiß darüber Bescheid und kann mancherlei sparen. Lassen Sie sich das Büchlein an einer STANDARD/ESSO-Tankstelle geben und tanken Sie dort!



Unsere Schrift „Fahren Sie mit Koplé“ erhalten Sie kostenlos. Bitte wenden Sie sich an eine STANDARD/ESSO-Tankstelle, oder senden Sie diesen Abschnitt ausgefüllt an die Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft, Hamburg 36, Werbe-Abteilung.

NAME: _____
ORT: _____ STRASSE: _____

6106

Mitteldeutschland

Des Adlers Weg Roman von E. M. Dell

Nach dem Englischen übertragen von S. D. Bornfeld.

Die Weltmannschaft der SA.

Die Weisen der Gruppe Mitte im Weltweiser. Am 17. Juni beginnt die Weltweiser-Tour der SA-Gruppe Mitte...

Der 20-Kilometer-Gewandmarsch im Weltweiser. Am Sonntag um 7 Uhr, vom Landungsplatz am Allendamm...

Am 8. Juni findet der Start zur Radfahrer-Tour über 20 Kilometer Radfahren mit Sonderaufgabe statt. Die Fahrt der Radfahrer...

Andere Jugendarbeit

267 403 Überwachungen im Fahrgastzeit 1933. Aus dem Satz, den den Jugendberatern des Landesverbands...

Übergruppenführer hat in Halle

Halle. Zu dem mit den Führern der Bewegung geführten Vortrag der Obergruppenführer...

Der Gauleiter bei der alten Garde

Halle. Der Gauleiter selbst teilte uns mit: Unser Gauleiter hat es sich nicht nehmen lassen...

Schiffbauarbeiten sehr eifrig

Länder haben den Stern aus der Erde. Magdeburg. Obwohl ein Kettenschiffwerft...

Nachfahrer sichtlich beneidlich

Pietist. Ein Nachfahrer, der den Radweg der Gomerger Straße in Richtung Spandauer...

Schießerei anstatt Peterleise

Müssen. Die Familie eines Pfeilforschers hatte zum Mittwochsabend eine vorbereitete Peterleise...

Zerstört (Mittel). Besteht unbetonte Täter

mühen in der Nacht den Schaulocken eines Ullmannsgeräts in der Breiten Straße...

note im Jahr ausfallen können.

Woll schüttelte den Kopf mit einem eigenartigen Ausdruck. „Woll, du bist ein Mann, der nicht nur raucht, sondern auch denkt...“

„Wie ich schreie ich“ fragte Rita. Der letzte Brief kam vor drei Wochen. Sie waren alle wohl. Sonst schreie ich nicht, weil...

„Ich weiß es nicht. Wohl schon einige Zeit. Er und Daisy sind sehr glücklich. Vor Jahren war es nicht anders...“

„Ging uns immer gut und ich bin in die Welt hinaus. Ich habe den besten Ausposten...“

„Woll, du bist ein Mann, der nicht nur raucht, sondern auch denkt...“

Skandalöse Mißstände Die Gefolgschaft brachte den Schwarzwaldbroschüre-Prozess ins Rollen / Weineid, Verzug und Scheibung

Zorgau. In den letzten Sitzungen der Großen Strafkammer des Landgerichts von...

Wegen Verleitung zum Weineid

Wernhagen. Von der Großen Strafkammer wurde der Angeklagte Alwin G. von...

Auto gegen Güterzug gefahren

Gleichenberg. Im Dübener Bahnhof an der Leipzig-Gleichenberger Bahn...

Ein Verstoß wird verurteilt

Sandersdorf. Seit dem 5. Juni, 19 Uhr, wird ein Verstoß gegen den Reichs...

note im Jahr ausfallen können.

Woll schüttelte den Kopf mit einem eigenartigen Ausdruck. „Woll, du bist ein Mann, der nicht nur raucht, sondern auch denkt...“

„Wie ich schreie ich“ fragte Rita. Der letzte Brief kam vor drei Wochen. Sie waren alle wohl. Sonst schreie ich nicht, weil...

„Ich weiß es nicht. Wohl schon einige Zeit. Er und Daisy sind sehr glücklich. Vor Jahren war es nicht anders...“

„Ging uns immer gut und ich bin in die Welt hinaus. Ich habe den besten Ausposten...“

„Woll, du bist ein Mann, der nicht nur raucht, sondern auch denkt...“

25. Kapitel

Es gibt keine willkürliche Verurteilung, die durch Summen verursacht. Schöne Temperamente...

Wegen Verleitung zum Weineid

Wernhagen. Von der Großen Strafkammer wurde der Angeklagte Alwin G. von...

Auto gegen Güterzug gefahren

Gleichenberg. Im Dübener Bahnhof an der Leipzig-Gleichenberger Bahn...

Ein Verstoß wird verurteilt

Sandersdorf. Seit dem 5. Juni, 19 Uhr, wird ein Verstoß gegen den Reichs...

Landkreis Merseburg

Wer in der Jugend liest.

der braucht dann in seinem Alter nicht zu haben.

§ Bad Causchwitz. Eine gut besuchte Wiedereröffnung, die ganz dem Gedanken des Sparens gewidmet war, wurde am Donnerstagabend von der Kreispartei in Bad Causchwitz in der Gaststätte „Zum Götterberg“ abgehalten. Nach der Begrüßung durch den Leiter der Hauptzweigstelle, Hg. Hermann, und eingehender Musik der Kapelle Steger wurden verschiedene Pläne vorgelegt, unter denen die „Bücherei“ (Bücherkasten) besonders auf die verschiedenen Sparmöglichkeiten und auf die volkswirtschaftliche Bedeutung des Sparens hinwies. Direktor Schmidtmann von der Kreispartei Merseburg unterrichtete dann in seinen Ausführungen noch das Gesehene, indem er besonders daran erinnerte, daß alles Geld nicht in die Sparbank fließen, sondern in die Sparkasse geht, wo es nicht nur gut aufgehoben ist, sondern auch noch Zinsen bringt. Weiterleitete Hg. als Bortendentschlichter der Kreispartei Merseburg, die Landesverbände von den Einrichtungen der Kreispartei Gebrauch zu machen, die zu ihrem Vorteil gefahren werden sind, und bei denen sie alle Vorteile der Sparkasse stets gern und bereitwillig erhalten. Nachdem noch einige weitere Erklärungen gegeben wurden, konnte die recht eindrucksvolle Wiedereröffnung mit dem Gruß an den Führer geschlossen werden.

Neues aus Schöffitz

Im Aug' und Sand fürs Vaterland.

Bei dem hier stattgefundenen Schöffitz waren die besten Schützen auf den einzelnen Schützen folgende Kameraden: Pfeilschütze: R. Werholf 57 Ringe, G. Meise 57 R., G. Böhme 56 R., H. Frick 54 R., H. Hilde 53 R. und R. Brütz 53 R. Auf der Kleinstschütze, die am meisten beschossen wurde, waren Sieger: G. Meise 34 R., G. Böhme 33 R., H. Frick 31 R., H. Hilde 30 R., R. Brütz 29 R., O. Klingenmeister 29 R., G. Meise 29 R., H. Frick 28 R., H. Hilde 27 R. und R. Brütz 27 R. Die besten Schützen auf die Gesellschaftsschütze waren: G. Meise 50 R., R. Moras 50 R., G. Böhme 49 R., Werholf 48 R., H. Frick 48 R. und H. Hilde 47 R.

Ein Krieg, der keine Kanonen, sondern Grindstühle erfordert, ist der Kampf gegen den Kartoffelfäule

Auf der Kleinstschütze in der Kesselhahn gingen als Preisrichter hervor: G. Hilde 33 R., G. Meise 32 R., H. Frick 30 R. und R. Brütz 30 R. Den besten Schütz auf die Daxar-Stoßer-Schütze gab Kamerad Kurt Müller.

Stützpunkt „Im Götterberg“ zum goldenen Jänner gab am Donnerstagabend die Dampfer-Verkehrsgesellschaft Schauer ein Götterberg, nachdem die letzten Schiffe im Götterberg, die im letzten Winter im Götterberg. Und so war es auch. Ein ganz bestimmter Zauber ging von diesen Menschen aus, die uns oben in den Götterbergen in ihren Wäldern und Göttern. Am Nachmittag fand eine Kinderfeier statt, bei der das alte deutsche Märchen „Rumpelstilzchen“ und der Wolf“ aufgeführt wurde. Über Götterberg am Abend war für die Erwachsenen bestimmt. Es kam wohl gelangt wurde, daß die Mitarbeiter mit ihren Längen, Scherzen und Gesängen allen Besuchern einen ganz herrlichen Abend bereiten.

Strohenerbesserung. In der unteren Merseburger Straße hat man sich auf dem Winterfest die großen Strohenerbesserer mit Erde ausgeteilt. Diese Maßnahme ist sehr zu begrüßen, da die Regenwasser ein Teil der Straße überhaupt nicht fließen kann.

Stützpunkt. Nach mehrwöchiger Pause trat auf dem Sonntag wieder die Varieté-Schauspiel ein, um hier ein Götterberg zu geben. Die Darstellungen der ersten Gruppe waren ganz hübsch, auf dem Gebiet der Varieté, des Tanzes usw.

Vom Gespann überfahren. § Föhren. Ein hier auf dem Föhrenweg in Arbeit stehender Italiener verunglückte schwer. Die Pferde an einem mit Wasser gefüllten Kesselwagen gingen plötzlich durch und die Fahrer überfahren die Bruch des Unglücklichen. Mit mehreren Rippenbrüchen wurde er auf Anordnung des Arztes ins Krankenhaus transportiert.

Auszeichnung — H-Sonntag im Waldteich. § Schöffitz. Für wichtige neue Dienstleistungen wurde dem Postführer Hg. Krause von dem hiesigen Postamt das silberne Verdienstzeichen verliehen. — Am morgigen Sonntagabend veranstaltet die H-Sonntage in sämtlichen Räumen des Waldteichs ein Konzert unter Mitwirkung der Wandervogelkette. Die Einnahmeerlöse sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Gegen das Loh gefahren. § Schöffitz. Eine vor dem Feuerwehrgedächtnis montierte „Gugenschiff“ eine „Dampfer“-Anzeige, die sich gegen das Loh Gebäude und beschädigte das Loh.

Rothbüchse wird angelegt. § Martzanfahl. Um auf der verkehrsreichen Straße von Leipzig über Martzanfahl nach Witten die Verkehrsüberlastung zu erhöhen, wird gleichzeitig mit dem Bau der elektrischen Dienstleistung auf der Straße von Martzanfahl nach Leipzig ein besonderer Rothbüchse angelegt.

Vom Deutschen Roten Kreuz. Ein gut gelungenes Weihnachtsfest.

§ Schöffitz. Die Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes, veranstaltete einen Weihnachtsabend mit dem Deutschen Roten Kreuz. Ein schön geladener Saal empfing zahlreiche Mitarbeiterinnen aus Schöffitz und den umliegenden Ortsteilen. Die Weihnachtsfeier, in der Gesänge und Hefen, welche an einer langen Tafel vereinigt waren, gaben dem Ganzen ein festliches Gepräge und das Gelingen des DRK — das rote Kreuz im weissen Feld — am Ende des Abends in recht zur Geltung. Nach der Begrüßung durch

die stell. Leiterin wurde von einer Rotkreuzfrau ein kurzer, inhaltreicher Vortrags gehalten.

Der Kreisgemeinschaftsführer, Bürgermeister Hg. Werholf, wies in kurzen, energiegeladenen Rede auf die Bedeutung des DRK hin und forderte zur weiteren treuen Mitarbeit auf. Nachdem der Führer und Schirmherr des DRK, G. Meise, sprach, begann der Vortrag des DRK. Eine feine Kinderbesetzung machte den Anfang. Danach folgte ein kleines Theaterstück, in dem Kindern aus Schöffitz aufgeführt, das wiederum durch Befehl der Zuschauer unterbrochen wurde. Nach einer Kaffeepause sprach Hg. Brandt über die Aufgabe der Ortsgruppe und Jued des DRK. Die immer wieder betonte Aufgabe machte allen Anwesenden viel Freude. Die festliche Weihnachtsfeier dankte allen Mitwirkenden herzlich für die treue Hilfe bei der Ausgestaltung des Abends und kündete den nächsten Arbeitsabend und das Sommerfest in Bad Dürrenberg an. Damit schloß der in allen Teilen wohl gelungenen Abend.

Appell der Kriegsernterarbeit.

§ Spergau. Am letzten Appell der Kriegsernterarbeit brachte der Kameradschaftsführer G. Meise eine wichtige Anordnung des Reichsregierung über die Kriegsernterarbeit. Die Kriegsereignisse haben die Kameraden in die Arbeit in den Schützmann eifrig die Ergebnisse vom Reichsregierung ausgetauscht.

Erneuerung aus unterm Blut

Verjüngung des Kreisoberschützen Lenna im DRK.

× Lenna. Der Kreisoberschützen Lenna im Reichsbund der Rindereichen hielt kürzlich eine vom Reichsregierung über die Kriegsernterarbeit. Die Kriegsereignisse haben die Kameraden in die Arbeit in den Schützmann eifrig die Ergebnisse vom Reichsregierung ausgetauscht.

Jedenfalls, so lautet der Redner, herrscht heute keine so tolle Unkenntnis mehr darüber, was es heißt, den Fortbestand des deutschen Volkes zu

X Aus dem Weichen

Und ist es eine Hütte nur

— Unterer Götterberg, Rotkreuzer sind die, die als erste Hilfe für die Verunglückten sorgen. Rotkreuzer sind die, die beschäden und still bei allen Fällen, wo Gefahr für den Menschen droht, den ersten Hilfe, helfen und fördern bestreben. Überall, wo Menschenleben in Gefahr sind, hilft das rote Kreuz durch seine Helfer und Helfenden. Am Stützpunkt und Verbandsstellen, bei Feuer- und Wasserrettung, bei Seuchenschutz, bei Unfall- und Unfallgefahren, bei sportlichen Veranstaltungen usw. Man verkennt seinen Zweck, sie rufen sich nicht, sie machen sich nirgendwo Mühe, aber wenn sie werden, weil sie gebraucht werden, tritt sie ein, ohne Zögern, ohne Mühe zu empfinden. Alle überkommt ein Gefühl der Ehrlichkeit und der Gewißheit, daß Hilfe nicht, wenn es ist. Die Helfer des roten Kreuzes tun sie freiwillig, und doch wissen sie, daß es das Gesetz der Pflicht ist, wenn sie sich der Idee des Samaritanerzweigs verschrieben haben.

Keinen besseren Dank könnte man nun den Rotkreuzern schenken, wenn ihnen ein Gedächtnis am Dorf- und Stützpunkt zur Verfügung gestellt würde. Besonders bei Verbandsstellen konnte man immer wieder von den freiwilligen Helfern die berechtigten Klagen hören, daß ihnen ein geeigneter Raum zur Unterbringung der Rettungs- und Hilfsmittel fehle. Viele farbige Zeitungs- und Hilfsmittel fehlte. Viele farbige Zeitungs- und Hilfsmittel fehlte. Viele farbige Zeitungs- und Hilfsmittel fehlte.

— Witten. Ein Gewanderte hatte keine Senfe an den Sonntag. Die gewöhnliche Sandverteilung kam ins Spiel. Dabei griff der Mann zu und löste in die Schmelze der Senfe. Wenn die erstarrenden Hände auch nur geringfügig wärmer, sollte die Befragung von Senfen immer sehr vorzuziehen sein.

Auf den Göttern der Stützpunkt. — Witten. Die schätzvolle Wunde Kraftwagenführer, mußte die Benutzer des Verkehrs über den Verkehr durch die Verkehrsüberlastung hinweg erziehen. Es gelangte fast täglich, daß Verkehrsüberlastung um die Verkehrsüberlastung auf der Schenkenstraße endlos führen, um den Verkehr zu unterbrechen. Wie oft muß der Führer der Stützpunkt sofort abbrechen, um einen folgenloser Zusammenstoß zu vermeiden. Die Verkehrsüberlastung aber werden jedesmal in Unruhe verfallen.

Vermißt. — Senna. Der 16jährige Gerhard Schöbel von hier, Sohn des Bergarbeiters Paul Schöbel, wird seit Montagmorgen, dem 12. Juni, vermißt. Inletzt wurde der junge Mann am Sonntag

sicher, wie dies vor der Wochenerhebung der Hoffen, hat doch in erster Linie unter Führer selbst oft genug davon gesprochen, wie notwendig diese feste Orientierung des Volkes ist, wenn wir uns in der Welt behaupten wollen. Leider ist die Schicksale die begreifbar aufgenommenen Ausführungen des Kreiswartes. Nach dem Schlußwort des Hg. Schöffitzmann und dem Führergruß blieb man noch einige Zeit gemütlich beisammen.

Aus Leichschiffm verunglückt

× Lenna. Gestern abend zwischen 19 und 20 Uhr fuhr ein Junges entgegen dem Verkehr auf dem freien Weg am Zeissplatz nach der Rollschiffbahn. Auf dem Rad hatte er ein Mädchen ausfahren 7 und 8 Jahren. Infolge der großen Geschwindigkeit konnte der Junge das Rad nicht mehr bremsen und fuhrzeig topfiker vom Rad. Er blieb bewußtlos liegen. Die Unterleuchtungs ergab einen Schlädelbruch. Das Kind blieb glücklicherweise unverletzt. Der Junge, der Sohn eines Leinwand-Einwebers, wurde in die Ambulanz des Leinwand-Einwebers gebracht.

Der Photowettbewerb beginnt

× Bad Dürrenberg. In diesen Tagen wurden von den hiesigen Photographenvereinigungen große Ausstellungen angereicht. Die von dem bereits gemeldeten Photowettbewerb der Photogruppe Bad Dürrenberg finden. Es liegt auf diesen Ausstellungen auch zu sehen, daß Formulare mit den entsprechenden Bedingungen in den letzten Tagen ausgefüllt und eingereicht zu haben sind. Der Sommer bietet mit seinen bunten Babeln und dem Auftreten unerwarteter Möglichkeiten der Photographie, die den Wettbewerb reizvoll machen. Die Teilnehmer sind herzlich eingeladen, an den Wettbewerben teilzunehmen. Die Wettbewerbsbedingungen sind in den letzten Tagen ausgefüllt und eingereicht zu haben sind. Der Sommer bietet mit seinen bunten Babeln und dem Auftreten unerwarteter Möglichkeiten der Photographie, die den Wettbewerb reizvoll machen. Die Teilnehmer sind herzlich eingeladen, an den Wettbewerben teilzunehmen.

Offfragen und anderes.

× Bad Dürrenberg. Am heutigen Freitag sprach im Götterberg „zur Elternabende“ vor den Politischen Leitern der beiden Ortsgruppen der NSDAP, Hg. Dr. G. Meise und aus Werholf über das Thema: „Der Diktator unter der Bedrohung“. Die Rede handelte mit genauer Sachkenntnis über die Bedeutung der Diktatur in der Weltgeschichte. Die Rede handelte mit genauer Sachkenntnis über die Bedeutung der Diktatur in der Weltgeschichte. Die Rede handelte mit genauer Sachkenntnis über die Bedeutung der Diktatur in der Weltgeschichte.

X Aus dem Weichen

tagabend in einem hiesigen Gasthaus gesehen. Sofern dem jungen Mann kein Unfall zugefallen ist, dürfte er sich wohl noch in der Umgegend aufhalten, da er über Darmstadt nicht verfügt.

Wärmer an der Arbeit. — Witten. Zur Zeit führen viele Erntegärtner den Bedürfnis nach Bodenverbesserung durch, so an der Weichen. Ein am Wittenlinger Hofhof. Die lebende Erde ist noch immer die entsprechende Einfuhr, besonders wenn ihr, wie hierorts, die größte gärtnerische Pflege gewandnet wird.

Luftig unter Lennern. — Witten. Am Mittwochabend veranstalteten die Turnabteilungen und Kameraden vom Turnverein 1880 einen heiteren Abend im Grünen. Freizeitsport im Mahlerpark bis tief in die Nacht hinein gelang. Den Eintrittspreis für die Teilnehmer, der im Voraus für die erste Turnerei Arbeit ausständig zu legen möge, wird nach diesem Abend bestimmt in Erfüllung gehen.

Zum Kirchfest nach Raumburg. Ein Ehrenamt der jungen Paare.

□ Raumburg. In der Zeit vom 29. Juni bis 4. Juli ist wieder Kirchfest in Raumburg. Das Fest wird am Donnerstag mit dem Einbruch der Hochzeit des Jahres eröffnet. Auf der Hochzeit erfolgt die Eröffnung der neuen Paare durch den Kreisleiter und Oberbürgermeister. Am Sonntag, dem 1. Juli findet die Bürgerfeste statt, die in der Nacht zum Montag der Raumburger Paare mit dem großen Kirchfest gefeiert wird. Das Kirchfest wird von der Raumburger Paare mit dem großen Kirchfest gefeiert wird. Das Kirchfest wird von der Raumburger Paare mit dem großen Kirchfest gefeiert wird.

Zum Kirchfest nach Raumburg. Ein Ehrenamt der jungen Paare.

□ Raumburg. In der Zeit vom 29. Juni bis 4. Juli ist wieder Kirchfest in Raumburg. Das Fest wird am Donnerstag mit dem Einbruch der Hochzeit des Jahres eröffnet. Auf der Hochzeit erfolgt die Eröffnung der neuen Paare durch den Kreisleiter und Oberbürgermeister. Am Sonntag, dem 1. Juli findet die Bürgerfeste statt, die in der Nacht zum Montag der Raumburger Paare mit dem großen Kirchfest gefeiert wird. Das Kirchfest wird von der Raumburger Paare mit dem großen Kirchfest gefeiert wird.

Zum Kirchfest nach Raumburg. Ein Ehrenamt der jungen Paare.

□ Raumburg. In der Zeit vom 29. Juni bis 4. Juli ist wieder Kirchfest in Raumburg. Das Fest wird am Donnerstag mit dem Einbruch der Hochzeit des Jahres eröffnet. Auf der Hochzeit erfolgt die Eröffnung der neuen Paare durch den Kreisleiter und Oberbürgermeister. Am Sonntag, dem 1. Juli findet die Bürgerfeste statt, die in der Nacht zum Montag der Raumburger Paare mit dem großen Kirchfest gefeiert wird. Das Kirchfest wird von der Raumburger Paare mit dem großen Kirchfest gefeiert wird.

Zum Kirchfest nach Raumburg. Ein Ehrenamt der jungen Paare.

□ Raumburg. In der Zeit vom 29. Juni bis 4. Juli ist wieder Kirchfest in Raumburg. Das Fest wird am Donnerstag mit dem Einbruch der Hochzeit des Jahres eröffnet. Auf der Hochzeit erfolgt die Eröffnung der neuen Paare durch den Kreisleiter und Oberbürgermeister. Am Sonntag, dem 1. Juli findet die Bürgerfeste statt, die in der Nacht zum Montag der Raumburger Paare mit dem großen Kirchfest gefeiert wird. Das Kirchfest wird von der Raumburger Paare mit dem großen Kirchfest gefeiert wird.

Zum Kirchfest nach Raumburg. Ein Ehrenamt der jungen Paare.

□ Raumburg. In der Zeit vom 29. Juni bis 4. Juli ist wieder Kirchfest in Raumburg. Das Fest wird am Donnerstag mit dem Einbruch der Hochzeit des Jahres eröffnet. Auf der Hochzeit erfolgt die Eröffnung der neuen Paare durch den Kreisleiter und Oberbürgermeister. Am Sonntag, dem 1. Juli findet die Bürgerfeste statt, die in der Nacht zum Montag der Raumburger Paare mit dem großen Kirchfest gefeiert wird. Das Kirchfest wird von der Raumburger Paare mit dem großen Kirchfest gefeiert wird.

Ein Gefäß verflucht.

□ Balßfeld. Hier mochten sich bei dem jüngsten Jungen eines hiesigen Einwebers harte Beschwerden bemerkbar. Als man der Ursache nachging, wurde festgestellt, daß das Kind ein zweifelhafte verflucht hatte. Der Junge wurde einem Krankenhaus zugeführt. Auf operativem Wege konnte das Gefäß entfernt werden.

Die Bahn wird überflüssig. □ Balßfeld. Das von einer hiesigen Kaufmannsinn in den Radfahrwegen an der Straße nach Balßfeld angelegte Bahnhofsamt ist jetzt fertig. Diese Bahnhofsamt ist fertig. Diese Bahnhofsamt ist fertig. Diese Bahnhofsamt ist fertig.

Appell an Herz und Gewissen. □ Dürrenberg. In der letzten Wochenerhebung der Ortsgruppe Dürrenberg-D. H. ist am Mittwochabend im „Schwarzen Bier“ abgehalten wurde, sprach Ortsgruppenleiter Hg. Boigt. Er wies auf die Bedeutung der Arbeit an den bevorstehenden Reichsappl an, der eine Angelegenheit aller Volksgenossen werden soll und durch jede Teilnahme ein materielles Bedürfnis zu Führer und Volk darstellen wird. Das Besondere des Programms für den Reichsappl erinnerte Hg. Boigt an die Gefährdung der letzten Zeit. Daraus folgend betonte er, daß wir, abgesehen von aller bürgerlichen Ethik und Ehrlichkeit, uns wieder auf die Kampfbereitschaft der Partei und mit Hilfe und Aufgeschlossenheit an die Aufgaben der Zukunft heranzuwenden müssen. Eines Zusammenhalten immerwährendes Wachbleiben, feste Wehrhaftigkeit und die feste Gewissheit, die Partei im Kampf um den deutschen Volk im Kampf gegen die äußeren Bedrohungen zu unterstützen. Mit dem Gefassten an den Führer wurde die Verankerung, die zu einer Führenerhebung geworden war, geschlossen.

Rund um Querfurt

Appell an Herz und Gewissen. □ Dürrenberg. In der letzten Wochenerhebung der Ortsgruppe Dürrenberg-D. H. ist am Mittwochabend im „Schwarzen Bier“ abgehalten wurde, sprach Ortsgruppenleiter Hg. Boigt. Er wies auf die Bedeutung der Arbeit an den bevorstehenden Reichsappl an, der eine Angelegenheit aller Volksgenossen werden soll und durch jede Teilnahme ein materielles Bedürfnis zu Führer und Volk darstellen wird. Das Besondere des Programms für den Reichsappl erinnerte Hg. Boigt an die Gefährdung der letzten Zeit. Daraus folgend betonte er, daß wir, abgesehen von aller bürgerlichen Ethik und Ehrlichkeit, uns wieder auf die Kampfbereitschaft der Partei und mit Hilfe und Aufgeschlossenheit an die Aufgaben der Zukunft heranzuwenden müssen. Eines Zusammenhalten immerwährendes Wachbleiben, feste Wehrhaftigkeit und die feste Gewissheit, die Partei im Kampf um den deutschen Volk im Kampf gegen die äußeren Bedrohungen zu unterstützen. Mit dem Gefassten an den Führer wurde die Verankerung, die zu einer Führenerhebung geworden war, geschlossen.

Appell an Herz und Gewissen. □ Dürrenberg. In der letzten Wochenerhebung der Ortsgruppe Dürrenberg-D. H. ist am Mittwochabend im „Schwarzen Bier“ abgehalten wurde, sprach Ortsgruppenleiter Hg. Boigt. Er wies auf die Bedeutung der Arbeit an den bevorstehenden Reichsappl an, der eine Angelegenheit aller Volksgenossen werden soll und durch jede Teilnahme ein materielles Bedürfnis zu Führer und Volk darstellen wird. Das Besondere des Programms für den Reichsappl erinnerte Hg. Boigt an die Gefährdung der letzten Zeit. Daraus folgend betonte er, daß wir, abgesehen von aller bürgerlichen Ethik und Ehrlichkeit, uns wieder auf die Kampfbereitschaft der Partei und mit Hilfe und Aufgeschlossenheit an die Aufgaben der Zukunft heranzuwenden müssen. Eines Zusammenhalten immerwährendes Wachbleiben, feste Wehrhaftigkeit und die feste Gewissheit, die Partei im Kampf um den deutschen Volk im Kampf gegen die äußeren Bedrohungen zu unterstützen. Mit dem Gefassten an den Führer wurde die Verankerung, die zu einer Führenerhebung geworden war, geschlossen.

Appell an Herz und Gewissen. □ Dürrenberg. In der letzten Wochenerhebung der Ortsgruppe Dürrenberg-D. H. ist am Mittwochabend im „Schwarzen Bier“ abgehalten wurde, sprach Ortsgruppenleiter Hg. Boigt. Er wies auf die Bedeutung der Arbeit an den bevorstehenden Reichsappl an, der eine Angelegenheit aller Volksgenossen werden soll und durch jede Teilnahme ein materielles Bedürfnis zu Führer und Volk darstellen wird. Das Besondere des Programms für den Reichsappl erinnerte Hg. Boigt an die Gefährdung der letzten Zeit. Daraus folgend betonte er, daß wir, abgesehen von aller bürgerlichen Ethik und Ehrlichkeit, uns wieder auf die Kampfbereitschaft der Partei und mit Hilfe und Aufgeschlossenheit an die Aufgaben der Zukunft heranzuwenden müssen. Eines Zusammenhalten immerwährendes Wachbleiben, feste Wehrhaftigkeit und die feste Gewissheit, die Partei im Kampf um den deutschen Volk im Kampf gegen die äußeren Bedrohungen zu unterstützen. Mit dem Gefassten an den Führer wurde die Verankerung, die zu einer Führenerhebung geworden war, geschlossen.

Appell an Herz und Gewissen. □ Dürrenberg. In der letzten Wochenerhebung der Ortsgruppe Dürrenberg-D. H. ist am Mittwochabend im „Schwarzen Bier“ abgehalten wurde, sprach Ortsgruppenleiter Hg. Boigt. Er wies auf die Bedeutung der Arbeit an den bevorstehenden Reichsappl an, der eine Angelegenheit aller Volksgenossen werden soll und durch jede Teilnahme ein materielles Bedürfnis zu Führer und Volk darstellen wird. Das Besondere des Programms für den Reichsappl erinnerte Hg. Boigt an die Gefährdung der letzten Zeit. Daraus folgend betonte er, daß wir, abgesehen von aller bürgerlichen Ethik und Ehrlichkeit, uns wieder auf die Kampfbereitschaft der Partei und mit Hilfe und Aufgeschlossenheit an die Aufgaben der Zukunft heranzuwenden müssen. Eines Zusammenhalten immerwährendes Wachbleiben, feste Wehrhaftigkeit und die feste Gewissheit, die Partei im Kampf um den deutschen Volk im Kampf gegen die äußeren Bedrohungen zu unterstützen. Mit dem Gefassten an den Führer wurde die Verankerung, die zu einer Führenerhebung geworden war, geschlossen.

Appell an Herz und Gewissen. □ Dürrenberg. In der letzten Wochenerhebung der Ortsgruppe Dürrenberg-D. H. ist am Mittwochabend im „Schwarzen Bier“ abgehalten wurde, sprach Ortsgruppenleiter Hg. Boigt. Er wies auf die Bedeutung der Arbeit an den bevorstehenden Reichsappl an, der eine Angelegenheit aller Volksgenossen werden soll und durch jede Teilnahme ein materielles Bedürfnis zu Führer und Volk darstellen wird. Das Besondere des Programms für den Reichsappl erinnerte Hg. Boigt an die Gefährdung der letzten Zeit. Daraus folgend betonte er, daß wir, abgesehen von aller bürgerlichen Ethik und Ehrlichkeit, uns wieder auf die Kampfbereitschaft der Partei und mit Hilfe und Aufgeschlossenheit an die Aufgaben der Zukunft heranzuwenden müssen. Eines Zusammenhalten immerwährendes Wachbleiben, feste Wehrhaftigkeit und die feste Gewissheit, die Partei im Kampf um den deutschen Volk im Kampf gegen die äußeren Bedrohungen zu unterstützen. Mit dem Gefassten an den Führer wurde die Verankerung, die zu einer Führenerhebung geworden war, geschlossen.

Appell an Herz und Gewissen. □ Dürrenberg. In der letzten Wochenerhebung der Ortsgruppe Dürrenberg-D. H. ist am Mittwochabend im „Schwarzen Bier“ abgehalten wurde, sprach Ortsgruppenleiter Hg. Boigt. Er wies auf die Bedeutung der Arbeit an den bevorstehenden Reichsappl an, der eine Angelegenheit aller Volksgenossen werden soll und durch jede Teilnahme ein materielles Bedürfnis zu Führer und Volk darstellen wird. Das Besondere des Programms für den Reichsappl erinnerte Hg. Boigt an die Gefährdung der letzten Zeit. Daraus folgend betonte er, daß wir, abgesehen von aller bürgerlichen Ethik und Ehrlichkeit, uns wieder auf die Kampfbereitschaft der Partei und mit Hilfe und Aufgeschlossenheit an die Aufgaben der Zukunft heranzuwenden müssen. Eines Zusammenhalten immerwährendes Wachbleiben, feste Wehrhaftigkeit und die feste Gewissheit, die Partei im Kampf um den deutschen Volk im Kampf gegen die äußeren Bedrohungen zu unterstützen. Mit dem Gefassten an den Führer wurde die Verankerung, die zu einer Führenerhebung geworden war, geschlossen.

Appell an Herz und Gewissen. □ Dürrenberg. In der letzten Wochenerhebung der Ortsgruppe Dürrenberg-D. H. ist am Mittwochabend im „Schwarzen Bier“ abgehalten wurde, sprach Ortsgruppenleiter Hg. Boigt. Er wies auf die Bedeutung der Arbeit an den bevorstehenden Reichsappl an, der eine Angelegenheit aller Volksgenossen werden soll und durch jede Teilnahme ein materielles Bedürfnis zu Führer und Volk darstellen wird. Das Besondere des Programms für den Reichsappl erinnerte Hg. Boigt an die Gefährdung der letzten Zeit. Daraus folgend betonte er, daß wir, abgesehen von aller bürgerlichen Ethik und Ehrlichkeit, uns wieder auf die Kampfbereitschaft der Partei und mit Hilfe und Aufgeschlossenheit an die Aufgaben der Zukunft heranzuwenden müssen. Eines Zusammenhalten immerwährendes Wachbleiben, feste Wehrhaftigkeit und die feste Gewissheit, die Partei im Kampf um den deutschen Volk im Kampf gegen die äußeren Bedrohungen zu unterstützen. Mit dem Gefassten an den Führer wurde die Verankerung, die zu einer Führenerhebung geworden war, geschlossen.

Appell an Herz und Gewissen. □ Dürrenberg. In der letzten Wochenerhebung der Ortsgruppe Dürrenberg-D. H. ist am Mittwochabend im „Schwarzen Bier“ abgehalten wurde, sprach Ortsgruppenleiter Hg. Boigt. Er wies auf die Bedeutung der Arbeit an den bevorstehenden Reichsappl an, der eine Angelegenheit aller Volksgenossen werden soll und durch jede Teilnahme ein materielles Bedürfnis zu Führer und Volk darstellen wird. Das Besondere des Programms für den Reichsappl erinnerte Hg. Boigt an die Gefährdung der letzten Zeit. Daraus folgend betonte er, daß wir, abgesehen von aller bürgerlichen Ethik und Ehrlichkeit, uns wieder auf die Kampfbereitschaft der Partei und mit Hilfe und Aufgeschlossenheit an die Aufgaben der Zukunft heranzuwenden müssen. Eines Zusammenhalten immerwährendes Wachbleiben, feste Wehrhaftigkeit und die feste Gewissheit, die Partei im Kampf um den deutschen Volk im Kampf gegen die äußeren Bedrohungen zu unterstützen. Mit dem Gefassten an den Führer wurde die Verankerung, die zu einer Führenerhebung geworden war, geschlossen.

Appell an Herz und Gewissen. □ Dürrenberg. In der letzten Wochenerhebung der Ortsgruppe Dürrenberg-D. H. ist am Mittwochabend im „Schwarzen Bier“ abgehalten wurde, sprach Ortsgruppenleiter Hg. Boigt. Er wies auf die Bedeutung der Arbeit an den bevorstehenden Reichsappl an, der eine Angelegenheit aller Volksgenossen werden soll und durch jede Teilnahme ein materielles Bedürfnis zu Führer und Volk darstellen wird. Das Besondere des Programms für den Reichsappl erinnerte Hg. Boigt an die Gefährdung der letzten Zeit. Daraus folgend betonte er, daß wir, abgesehen von aller bürgerlichen Ethik und Ehrlichkeit, uns wieder auf die Kampfbereitschaft der Partei und mit Hilfe und Aufgeschlossenheit an die Aufgaben der Zukunft heranzuwenden müssen. Eines Zusammenhalten immerwährendes Wachbleiben, feste Wehrhaftigkeit und die feste Gewissheit, die Partei im Kampf um den deutschen Volk im Kampf gegen die äußeren Bedrohungen zu unterstützen. Mit dem Gefassten an den Führer wurde die Verankerung, die zu einer Führenerhebung geworden war, geschlossen.

Appell an Herz und Gewissen. □ Dürrenberg. In der letzten Wochenerhebung der Ortsgruppe Dürrenberg-D. H. ist am Mittwochabend im „Schwarzen Bier“ abgehalten wurde, sprach Ortsgruppenleiter Hg. Boigt. Er wies auf die Bedeutung der Arbeit an den bevorstehenden Reichsappl an, der eine Angelegenheit aller Volksgenossen werden soll und durch jede Teilnahme ein materielles Bedürfnis zu Führer und Volk darstellen wird. Das Besondere des Programms für den Reichsappl erinnerte Hg. Boigt an die Gefährdung der letzten Zeit. Daraus folgend betonte er, daß wir, abgesehen von aller bürgerlichen Ethik und Ehrlichkeit, uns wieder auf die Kampfbereitschaft der Partei und mit Hilfe und Aufgeschlossenheit an die Aufgaben der Zukunft heranzuwenden müssen. Eines Zusammenhalten immerwährendes Wachbleiben, feste Wehrhaftigkeit und die feste Gewissheit, die Partei im Kampf um den deutschen Volk im Kampf gegen die äußeren Bedrohungen zu unterstützen. Mit dem Gefassten an den Führer wurde die Verankerung, die zu einer Führenerhebung geworden war, geschlossen.

Appell an Herz und Gewissen. □ Dürrenberg. In der letzten Wochenerhebung der Ortsgruppe Dürrenberg-D. H. ist am Mittwochabend im „Schwarzen Bier“ abgehalten wurde, sprach Ortsgruppenleiter Hg. Boigt. Er wies auf die Bedeutung der Arbeit an den bevorstehenden Reichsappl an, der eine Angelegenheit aller Volksgenossen werden soll und durch jede Teilnahme ein materielles Bedürfnis zu Führer und Volk darstellen wird. Das Besondere des Programms für den Reichsappl erinnerte Hg. Boigt an die Gefährdung der letzten Zeit. Daraus folgend betonte er, daß wir, abgesehen von aller bürgerlichen Ethik und Ehrlichkeit, uns wieder auf die Kampfbereitschaft der Partei und mit Hilfe und Aufgeschlossenheit an die Aufgaben der Zukunft heranzuwenden müssen. Eines Zusammenhalten immerwährendes Wachbleiben, feste Wehrhaftigkeit und die feste Gewissheit, die Partei im Kampf um den deutschen Volk im Kampf gegen die äußeren Bedrohungen zu unterstützen. Mit dem Gefassten an den Führer wurde die Verankerung, die zu einer Führenerhebung geworden war, geschlossen.

Appell an Herz und Gewissen. □ Dürrenberg. In der letzten Wochenerhebung der Ortsgruppe Dürrenberg-D. H. ist am Mittwochabend im „Schwarzen Bier“ abgehalten wurde, sprach Ortsgruppenleiter Hg. Boigt. Er wies auf die Bedeutung der Arbeit an den bevorstehenden Reichsappl an, der eine Angelegenheit aller Volksgenossen werden soll und durch jede Teilnahme ein materielles Bedürfnis zu Führer und Volk darstellen wird. Das Besondere des Programms für den Reichsappl erinnerte Hg. Boigt an die Gefährdung der letzten Zeit. Daraus folgend betonte er, daß wir, abgesehen von aller bürgerlichen Ethik und Ehrlichkeit, uns wieder auf die Kampfbereitschaft der Partei und mit Hilfe und Aufgeschlossenheit an die Aufgaben der Zukunft heranzuwenden müssen. Eines Zusammenhalten immerwährendes Wachbleiben, feste Wehrhaftigkeit und die feste Gewissheit, die Partei im Kampf um den deutschen Volk im Kampf gegen die äußeren Bedrohungen zu unterstützen. Mit dem Gefassten an den Führer wurde die Verankerung, die zu einer Führenerhebung geworden war, geschlossen.

Appell an Herz und Gewissen. □ Dürrenberg. In der letzten Wochenerhebung der Ortsgruppe Dürrenberg-D. H. ist am Mittwochabend im „Schwarzen Bier“ abgehalten wurde, sprach Ortsgruppenleiter Hg. Boigt. Er wies auf die Bedeutung der Arbeit an den bevorstehenden Reichsappl an, der eine Angelegenheit aller Volksgenossen werden soll und durch jede Teilnahme ein materielles Bedürfnis zu Führer und Volk darstellen wird. Das Besondere des Programms für den Reichsappl erinnerte Hg. Boigt an die Gefährdung der letzten Zeit. Daraus folgend betonte er, daß wir, abgesehen von aller bürgerlichen Ethik und Ehrlichkeit, uns wieder auf die Kampfbereitschaft der Partei und mit Hilfe und Aufgeschlossenheit an die Aufgaben der Zukunft heranzuwenden müssen. Eines Zusammenhalten immerwährendes Wachbleiben, feste Wehrhaftigkeit und die feste Gewissheit, die Partei im Kampf um den deutschen Volk im Kampf gegen die äußeren Bedrohungen zu unterstützen. Mit dem Gefassten an den Führer wurde die Verankerung, die zu einer Führenerhebung geworden war, geschlossen.

Appell an Herz und Gewissen. □ Dürrenberg. In der letzten Wochenerhebung der Ortsgruppe Dürrenberg-D. H. ist am Mittwochabend im „Schwarzen Bier“ abgehalten wurde, sprach Ortsgruppenleiter Hg. Boigt. Er wies auf die Bedeutung der Arbeit an den bevorstehenden Reichsappl an, der eine Angelegenheit aller Volksgenossen werden soll und durch jede Teilnahme ein materielles Bedürfnis zu Führer und Volk darstellen wird. Das Besondere des Programms für den Reichsappl erinnerte Hg. Boigt an die Gefährdung der letzten Zeit. Daraus folgend betonte er, daß wir, abgesehen von aller bürgerlichen Ethik und Ehrlichkeit, uns wieder auf die Kampfbereitschaft der Partei und mit Hilfe und Aufgeschlossenheit an die Aufgaben der Zukunft heranzuwenden müssen. Eines Zusammenhalten immerwährendes Wachbleiben, feste Wehrhaftigkeit und die feste Gewissheit, die Partei im Kampf um den deutschen Volk im Kampf gegen die äußeren Bedrohungen zu unterstützen. Mit dem Gefassten an den Führer wurde die Verankerung, die zu einer Führenerhebung geworden war, geschlossen.

Appell an Herz und Gewissen. □ Dürrenberg. In der letzten Wochenerhebung der Ortsgruppe Dürrenberg-D. H. ist am Mittwochabend im „Schwarzen Bier“ abgehalten wurde, sprach Ortsgruppenleiter Hg. Boigt. Er wies auf die Bedeutung der Arbeit an den bevorstehenden Reichsappl an, der eine Angelegenheit aller Volksgenossen werden soll und durch jede Teilnahme ein materielles Bedürfnis zu Führer und Volk darstellen wird. Das Besondere des Programms für den Reichsappl erinnerte Hg. Boigt an die Gefährdung der letzten Zeit. Daraus folgend betonte er, daß wir, abgesehen von aller bürgerlichen Ethik und Ehrlichkeit, uns wieder auf die Kampfbereitschaft der Partei und mit Hilfe und Aufgeschlossenheit an die Aufgaben der Zukunft heranzuwenden müssen. Eines Zusammenhalten immerwährendes Wachbleiben, feste Wehrhaftigkeit und die feste Gewissheit, die Partei im Kampf um den deutschen Volk im Kampf gegen die äußeren Bedrohungen zu unterstützen. Mit dem Gefassten an den Führer wurde die Verankerung, die zu einer Führenerhebung geworden war, geschlossen.

Appell an Herz und Gewissen. □ Dürrenberg. In der letzten Wochenerhebung der Ortsgruppe Dürrenberg-D. H. ist am Mittwochabend im „Schwarzen Bier“ abgehalten wurde, sprach Ortsgruppenleiter Hg. Boigt. Er wies auf die Bedeutung der Arbeit an den bevorstehenden Reichsappl an, der eine Angelegenheit aller Volksgenossen werden soll und durch jede Teilnahme ein materielles Bedürfnis zu Führer und Volk darstellen wird. Das Besondere des Programms für den Reichsappl erinnerte Hg. Boigt an die Gefährdung der letzten Zeit. Daraus folgend betonte er, daß wir, abgesehen von aller bürgerlichen Ethik und Ehrlichkeit, uns wieder auf die Kampfbereitschaft der Partei und mit Hilfe und Aufgeschlossenheit an die Aufgaben der Zukunft heranzuwenden müssen. Eines Zusammenhalten immerwährendes Wachbleiben, feste Wehrhaftigkeit und die feste Gewissheit, die Partei im Kampf um den deutschen Volk im Kampf gegen die äußeren Bedrohungen zu unterstützen. Mit dem Gefassten an den Führer wurde die Verankerung, die zu einer Führenerhebung geworden war, geschlossen.

Appell an Herz und Gewissen. □ Dürrenberg. In der letzten Wochenerhebung der Ortsgruppe Dürrenberg-D. H. ist am Mittwochabend im „Schwarzen Bier“ abgehalten wurde, sprach Ortsgruppenleiter Hg. Boigt. Er wies auf die Bedeutung der Arbeit an den bevorstehenden Reichsappl an, der eine Angelegenheit aller Volksgenossen werden soll und durch jede Teilnahme ein materielles Bedürfnis zu Führer und Volk darstellen wird. Das Besondere des Programms für den Reichsappl erinnerte Hg. Boigt an die Gefährdung der letzten Zeit. Daraus folgend betonte er, daß wir, abgesehen von aller bürgerlichen Ethik und Ehrlichkeit, uns wieder auf die Kampfbereitschaft der Partei und mit Hilfe und Aufgeschlossenheit an die Aufgaben der Zukunft heranzuwenden müssen. Eines Zusammenhalten immerwährendes Wachbleiben, feste Wehrhaftigkeit und die feste Gewissheit, die Partei im Kampf um den deutschen Volk im Kampf gegen die äußeren Bedrohungen zu unterstützen. Mit dem Gefassten an den Führer wurde die Verankerung, die zu einer Führenerhebung geworden war, geschlossen.

Appell an Herz und Gewissen. □ Dürrenberg. In der letzten Wochenerhebung der Ortsgruppe Dürrenberg-D. H. ist am Mittwochabend im „Schwarzen Bier“ abgehalten wurde, sprach Ortsgruppenleiter Hg. Boigt. Er wies auf die Bedeutung der Arbeit an den bevorstehenden Reichsappl an, der eine Angelegenheit aller Volksgenossen werden soll und durch jede Teilnahme ein materielles Bedürfnis zu Führer und Volk darstellen wird. Das Besondere des Programms für den Reichsappl erinnerte Hg. Boigt an die Gefährdung der letzten Zeit. Daraus folgend betonte er, daß wir, abgesehen von aller bürgerlichen Ethik und Ehrlichkeit, uns wieder auf die Kampfbereitschaft der Partei und mit Hilfe und Aufgeschlossenheit an die Aufgaben der Zukunft heranzuwenden müssen. Eines Zusammenhalten immerwährendes Wachbleiben, feste Wehrhaftigkeit und die feste Gewissheit, die Partei im Kampf um den deutschen Volk im Kampf gegen die äußeren Bedrohungen zu unterstützen. Mit dem Gefassten an den Führer wurde die Verankerung, die zu einer Führenerhebung geworden war, geschlossen.

Appell an Herz und Gewissen. □ Dürrenberg. In der letzten Wochenerhebung der Ortsgruppe Dürrenberg-D. H. ist am Mittwochabend im „Schwarzen Bier“ abgehalten wurde, sprach Ortsgruppenleiter Hg. Boigt. Er wies auf die Bedeutung der Arbeit an den bevorstehenden Reichsappl an, der eine Angelegenheit aller Volksgenossen werden soll und durch jede Teilnahme ein materielles Bedürfnis zu Führer und Volk darstellen wird. Das Besondere des Programms für den Reichsappl erinnerte Hg. Boigt an die Gefährdung der letzten Zeit. Daraus folgend betonte er, daß wir, abgesehen von aller bürgerlichen Ethik und Ehrlichkeit, uns wieder auf die Kampfbereitschaft der Partei und mit Hilfe und Aufgeschlossenheit an die Aufgaben der Zukunft heranzuwenden müssen. Eines Zusammenhalten immerwährendes Wachbleiben, feste Wehrhaftigkeit und die feste Gewissheit, die Partei im Kampf um den deutschen Volk im Kampf gegen die äußeren Bedrohungen zu unterstützen. Mit dem Gefassten an den Führer wurde die Verankerung, die zu einer Führenerhebung geworden war, geschlossen.

Statt besonderer Anzeige!
Am 14. Juni 1939 entschlief im 72. Lebensjahre mein lieber Mann, unser treuerjüngster Vater, Bruder und Großvater
Landeskulturgerichtsdirektor i. R.
Albert Spannagel
Hauptmann d. L. a. D.

Maria Spannagel geb. Frps Landwirtschafterat Dr. phil. Gerhard Spannagel
Besagt Dipl.-Ing. Clemens Spannagel
und Frau Ingrid geb. Sluiter
Marie Spannagel
Sibbeard Wüge stud. rer. ec. oec.
Christelth Sieler geb. Wüge
Dr. med. Hoff Sieler
und vier Enkelkinder

Marktkleeberg 1, S., Adoll-Hiller-Str. 95, Berlin, Karlsruhe, Kassel, Leipzig, Dobbertin 1, 20., den 16. Juni 1939.
Die Einäscherung findet am Sonnabend, dem 17. Juni 1939, 11 Uhr, im Krematorium des Südfriedhofes in Leipzig statt.

Gestern abend verstarb nach kurzer schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater

Karl Böhl

im 59. Lebensjahre.
In tiefer Trauer namens aller Angehörigen:
Frau Bertha Böhl geb. Schimlun.
Merseburg, den 15. Juni 1939.
Memeler Weg 3

Die Beerdigung findet statt am Sonnabend, 17. Juni, um 14 Uhr auf dem Stadtfriedhof in Merseburg. Freundlich gedachte Kranzpenden bitten wir abzugeben Beerdigungsanstalt Dietrich.

Nach langem schweren Leiden entschlief am 15. Juni, mein lieber Mann, unser treuerjüngster Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder Schwager und Onkel
Gustav Wittenberg
im 66. Lebensjahre

In tiefer Trauer
Wilhelmine Wittenberg
geb. Dooner
Böfchen, den 15. Juni 1939
Die Trauerfeier findet am Sonntag, dem 18. Juni 1939, 15 Uhr statt.

Familien-Nachrichten
Aus anderen Blättern entnommen
Gefloren
Salle:
Marie Werner geb. Danneberg, 85 J. —
Luise Barthelemy geb. Mandin, 64 J. — Marie
Franke verm. Detjen geb. Kaper, 85 J. —
Marie Klamm geb. Büdinger, 70 J. —
Henrietta Dehse, 1 Jahr 10 Mon.
Streu:
Otto Robbe, 60 J.

Beerdigungsanstalt
„Pietät“
Richard Dietrich
Merseburg, Sand 18
Fernsprecher 2531

Erd- u. Feuerbestattung
Auskunft wird kostenlos erteilt
Leichenautos-Carglaser
Geschäftsstelle des Herolds

ERHOLUNGSREISEN
zur See
mit dem besonders dafür eingerichteten M.S. „Milwaukee“ der
HAMBURG-AMERIKA LINIE
bieten den Lesern unserer Zeitung Entspannung und Freude
Auskünfte und Buchungen durch
Merseburger Zeitung sowie Haupt-Kassabüro, Halle 5, im roten Turm,
oder W. F. Voigt, Merseburg,
Adoll-Hiller-Str. 11

Ein
Handwerker ohne
Zeitung
ist wie eine Werk-
statt ohne Licht!

Kinderwagen
einer schöner als der andere
Kinderwagen
38.— 42.— 47.— 53.— 58.— 62.— 65.— 70.—
Sportwagen mit 6 Rädern
19.00 21.75 24.— 26.50 28.50 30.75 usw.
Annahme aller Bestellungen
BRUNO PARIS
Halle, Kl. Ulrichstr. 2, b. Dampplatz 9, 3 Min. v. Markt
Das große Fachunternehmen für Mitteldeutschland mit seiner unerschöpflichen, schönen und immer richtigen Auswahl in Kinderwagen und Kinderbetten.

Sonnen-Öle u. Creme Brillen
Franz Wirth
Sellenmarkt 1
Anzeigen in der Merseburger Zeitung (dankt Uman)

Farben, Lacke, Pinsel
Markt-Drogerie
Max Benemann

„Täglich“
leckerer
Aufschnitt!
Butter-Krause
Bewundern Sie beim Einkauf unsere Anfertiger!

Für Sport und Reise
Tresor Panzeruhr
aus Kruppstahl
Wasserdicht
Reisewecker
in schönen Leder-Etui
in großer Auswahl bei
Schüler
Das leistungsfähige Fachgeschäft am Markt
Besuchen Sie meine Schaufenster

Volkkunst - Borden
in reicher und gediegener Auswahl,
dazu Leinen und Halbleinen in anerkannt erstklassigen Qualitäten!
Kunstgewerbehaus
Domstraße 9

Radio-Phonon Leipzig
352.2. Amfänger-Set: Dreien 25.-
Gleichbleibende Wertklassen Sendeanlagen: 5.45; Frühnachrichten und Wettermeldungen für den Amator. • 5.50; Wiederholung der letzten Abendnachrichten. • 6.00; Morgenruf, Reichswetterbericht. 6.10; Sonntag. • 6.30; Frühkonzert; dazu: 7.00; Nacht. • 8.00; Sonntag. • 8.30; Kleine Musik. • 8.30; Konzert. • 9.30 (außer Fr.); Sendebank. • 9.55; Wasserland. • 10.30 (Fr. 10.45); Wetter, Tagesvorhersage, Glückwünsche. • 10.45 (Fr. 11.00); Sendebank. • 11.55; Zeit. Wetter. • 13.00; Zeit, Nacht, Wetter. • 14.00; Zeit, Nacht, Märkte; anst. Musik nach Zeit. • 17.00 (So. 15.50); Zeit, Wetter, Reichswetterbericht. Märkte; Märkte des Reichs- und Landes. • 19.50 (außer Mo.); Musik am Abend. • 20.00 (Di. 20.40 und 22.00 (Di. 22.20)); Nachrichten.
Schwarz Sonnabend, 17. Juni
10.00; Köln: Was nicht zu laut, kleine Telen — der große Arbeiter. Hörspiel. 11.40; Erzeugung und Verbrauch.
12.00; Wien: Mittagskonzert. 15.20; Kinder. 16.00; Westau: Fröhlich kling's zum Wochenende. 18.00; Westau: Fröhlich kling's zum Wochenende. 18.00; Westau: Fröhlich kling's zum Wochenende. 18.15; Wir bitten um Tadel! Schallbl. — 19.00; Danaig: Seiner Kling die Woche aus. 20.15; Westau: Fröhlich kling's zum Wochenende. 22.30; München: Wir kommen in den Sonntag.

Radio-Phonon
Halle 1571
Gleichbleibende Wertklassen Sendeanlagen: 6.00; Glockenspiel, Morgenruf, Nachrichten, Wetter. • 6.10; Eine kleine Melodie, Schallblatten. • 6.30; Frühkonzert; dazu: 7.00; Nachrichten. • 8.00; Sendebank. • 8.00; Morgenzeit. • 9.40 (nur Mo., Mi. u. Fr.); Kleine Konzert. • 11.00; Normalkonzerte. • 11.15; Sendebank. • 11.30; Dreifach harte Minuten, Schallblatten, anst. Wetter. • 12.55; Zeitungen. • 13.00; Glückwünsche. • 13.45; Nacht. • 14.00; Märkte von zwei bis drei. • 15.00; Wetter, Markt u. Reichswetterbericht. • 20.00; Nacht. • 22.00; Nacht. • 22.45; Wetterbericht.
Deutschlandsender: Sonnabend, 17. Juni
10.00; München: Traum aus Steinen. 10.30; Fröhlicher Kinderkonzert.
12.00; Königsberg: Musik zum Mittag. — 15.15; Lang am Wochenende. Schallblatten. — 17.00; Programmwechsel.
17.00; „Berliner Luft.“ Weitere Gedichte von Erwin Dorow. 18.00; Musik auf dem Trautenturm. 18.15; Franziska Wallpeter. Einführung Dr. 2. Richard Strauss: Vierzehn. Aufnahme. 19.00; Sport der Woche. 19.15; Neue Musik: dazu: Die interessante Götze.
20.15; Stuttgart: Ringender Sommerregen. Ein bunter Melodienraub. 22.20; Konzertmitschnitt der 1939. 22.30; Eine kleine Nachtmusik. 22.00; Wien: Und morgen ist Sonntag.

Tanzschule M. Froschermeier
Strandschlößchen
Sonnabend, den 17. Juni, 20 Uhr, großer
Sondertanzabend mit
Preistanz
Es spielt: **W. Rauschenbach** mit seiner Kapelle
Damen und Herren, welche Einzelkurse oder Einzelstunden nehmen wollen, möchten sich am Donnerstag, 22. Juni, im obigen Lokal in der Zeit von 19—21 Uhr melden.
Der neue **Anfängerkurs** beginnt am Dienstag, 27. Juni 1939, 20 Uhr

Erdbeer-
Bollenweine
Schäumweine
Wein-Meer
Süßholzw. 8
Anfragen nehmen! Dienstag, 20. Juni, gr. Brillant-Gezehrert

Sächsischer Hof
17.—20. Juni
Schützenfest
d. Schützengesellschaft 1895 e. V. Merseburg
Konzert ehemaliger Militärkapellen
Eintritt frei!
Danksagung
Dienstag, 20. Juni, gr. Brillant-Gezehrert

Augarten
am VIL-Platz
Sonntag **Tanz**

Zitherben
Sonntag, den 18. Juni 1939,
ab 19.30 Uhr
Großer Ball
Eintritt 30 Pf. Tanz frei!

Gasth. Frankleben
Sonnabend, den 17. Juni, und
Sonntag, den 18. Juni 1939
Bechball und Dreisatz.
Es laden ein Karl Reineke

Wallendorf
Sonntag, den 18. Juni, ab 20 Uhr
Radsport u. Preisfahren
wogu freundlich einladen
Radsport-Verein Wanderslust

Die „Kleine“ hilft
bei allen
Belangen
Sommer-
Das Ende der Sommerprossen.
Niemand braucht sich mehr über Sommerprossen und Hautreizungen zu ärgern.
Nehmen Sie sich noch heute Pohl-Creme und Pohl-Säbe und Sie werden rasch von dem lästigen Unheil befreit. Die Pohl-Kur schafft außerdem einen prächtigen zarten Teint. Preise ab 90 Pf. Ehältlich
Sonnen-Drogerie Singer, — Markt-Drogerie Finemann — Drogerie Eckardt, Ad.-Hiller-Strasse 15.

Einrahmung von Bildern
Otto Käßler, Buchbindermeister
Burgstraße 7 im Hinterhaus.

Schützenhaus
Sonnabend **Tanzdiele**
Sonntag, ab 16 Uhr:
Saalkonzert
abends **Sanz**

Strandschlößchen
Sonntag, ab 19.30 Uhr
Tanz im großen Saal
Flotte Musik!

Leuna, Gasthaus
Hellerer Block
Sonnabend, den 17. Juni 1939,
ab 19 Uhr
großer Frühlingsball
Es laden, freundl. ein Der Wirt

Göhlitzsch Ball
Sonntag, den 18. Juni, ab 20 Uhr
Hierzu laden freundlich ein
Der Radsportverein Göhlitzsch
Der Wirt

Rüßchen, Gasth. Jägsch
Börninge! Sonntag, den 25. Juni
gr. Saalweibe
Empfehle allen Ausflüglern meinen schönen Garten. Otto Jägsch.

Kötzschen Lindners Gaststätte
Sonnabend, 17. Juni, ab 19.30 Uhr
Bechball
Hierzu laden freundlich ein. • • •
Die jungen Mädchen.

Achtung Beuna, Gasthaus Wünsch
Sonnabend, d. 17. 6. Anfang 19 Uhr
groß. Preistanz
mit 3 Preisen
Es bietet sie Zent- und Schläger-fapelle Gögmann. Es laden fröhlich ein der Tanzklub „Nero“ u. W. Wünsch

„Das steht für mich fest —
Nur Burnus
löst so schön
und schont die Wäsche.“
Das werden auch Sie sagen, wenn Sie erst festgestellt haben, wie schön die Wäsche mit Burnus wird und wieviel Arbeit es Ihnen erspart.
Das schafft nur Burnus.
Nur Burnus löst schon beim Einwaschen biologisch den meisten Schmutz aus den Wäschehäuten heraus, ohne das Gewebe anzugreifen. Ohne anstrengendes Reiben und Bürsten und langes Kochen wird die Wäsche vollkommen sauber. So wird die Wäschearbeit leicht gemacht, die Wäsche gelohnt und an Waschmitteln und Feuerung gespart. Burnus ist sehr barom in Gebrauch. Ein Glasfüll für den Eimer Wasser genügt. Schon für 15 Pf. erhalten Sie eine Probebox Burnus bei Ihrem Kaufmann.

Burnus löst den Schmutz und schont die Wäsche!
Stoßen! Wenn Sie Burnus noch nicht kennen, schreiben Sie an die BURNUS GmbH, Darmstadt Nr. 35, Sie erhalten dann kostenlos Burnus zum Ausprobieren bei der nächsten Wäsche.

Weltdeutsches Merseburger Zeitung

Merseburger Korrespondent

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

79. Jahrg., Nr. 138

Verlag, Druck und Vertrieb, Merseburg, Al. Ritterstr. 3, Siegfriede Baum, Industriest. 1, Fern- und Amtstelefon 2222, am Tage höherer Genuß (Berücksichtigung) besteht kein Anspruch auf Lieferung von Nachdrucken.

Merseburg, Freitag, 16. Juni 1939

Monat. Bezugspreis 2,10 RM., nur Sonnabends 50 Pf. (einmal 20 Pf. Befreiung und 27 Pf. Befreiung), an d. d. Post 2,30 RM. (einmal 34,7 Pf. Befreiung), an d. d. Post 2,50 RM. — Abbestellter bitten, 30. 10. 45 Pf.

Einzelpreis 10 Pf.

Englands Unterhändler zweieinhalb Stunden im Kreml

Keine Einigung in Moskau

Die kritischen Hauptpunkte: Baltikum, Militärabkommen und die Genfer Liga

Die Botschafter Englands und Frankreichs suchten am Donnerstagsmorgen in Begleitung von Strang den Außenkommissar Molotow im Kreml an. Die Unterredung dauerte 2½ Stunden.

Die Unterredung ist nicht öffentlich ausgefallen. Der diplomatische Mitarbeiter der „Times“ schreibt, gemeinsame Formeln konnten noch nicht für folgende Punkte gefunden werden: a) Aufständische Forderung auf Garantien an Estland, Finnland und Lettland; b) Sowjetrusslands Wunsch, daß keine der Parteien einen gemeinsamen Waffenstillstand oder Frieden im Falle eines Krieges, in den alle drei verwickelt sind, abschließt; c) Sowjetrusslands Verlangen, daß das englische Abkommen erst in Kraft tritt, wenn das zutreffende Militärabkommen für gegenseitige Unterstützung ausgearbeitet ist, zumindest in seinen Hauptlinien; d) die erste Form, in welcher Bezug genommen werden soll auf die Genfer Liga.

Der bisherige Verlauf der englisch-französischen Verhandlungen mit Moskau hat nicht dazu beitragen können, das Stimmspannungsbild der Verhandlungen bezüglich des Abzuges des Dretterpakt zum Steigen zu bringen. Mit schillernder Verlogenheit lösten die Berliner Freitagsvermutungen an diesem heftigen Thema heraus. Die Unklarheit in der Beurteilung der Moskauer Verhandlungen macht sich im 10. Jahrbuch, aus von den diplomatischen Kreisen in Paris nach dem Ausgangspunkt über die Verhandlungsart ausgesprochen worden ist.

Londoner Informationsamt

Ministerpräsident Chamberlain gab am Donnerstag im englischen Unterhaus die Bilanz bekannt, nach der England andere Länder, die die Entfesselungspolitik Englands „missverstehen“, aufzuklären und durch eine intensive Propaganda für sich zu gewinnen hofft. Es ist die Hoffnung einer neuen Abteilung innerhalb des Foreign Office geplant, die den Namen „Foreign Publicity Department“ tragen und nach 3 o. 13, dem frühesten Botschafter in Rom, unterstehen soll. In der neuen Abteilung wird die Arbeit der britischen Kulturpropaganda, der sogenannten British Council, und des Nachrichtenbüros der britischen Rundfunk in ausländischen Sprachen zusammengefaßt werden. Es ist weiter beachtenswert, bereits jetzt das Gerücht eines Informationsministeriums zu hören, das jedoch erst bei Ausbruch eines Krieges seine Tätigkeit aufnehmen würde.

Ein Diener des Amtes

Im Zusammenhang mit der Gründung des englischen „Informationsamtes“, das sich, wie Chamberlain sagte, auch auf die fremdsprachigen Sendungen des Radio und Rundfunk stützen wird, interessiert eine Meldung des „Evening Standard“ über den Anlaß der Benutzung der englischen Nachrichtenendienste von London. Die Zeitung berichtet, nach einer Meldung der „BBC“, daß der Mann, den das deutsche Publikum bei den deutschen Sendungen aus England höre, der frühere Botschafter an der österreichischen Botschaft in London, Graf Sauer sei. Man habe ihn als Anlaß für englische Nachrichten in deutscher Sprache genommen. Graf Sauer, Sohn eines

Die Alte Garde

Nach dem Unfall in Bielefeld am Mittwoch begann am Donnerstag die Fahrt der Alten Garde durch den Oberrhein. Die über Badersdorf, Pappirring und das Hermann-Denkmal bis Bad Salsungen führte. Am Sonnenlager fand eine kurze militärische Vorführung statt, die die Verbundenheit von Wehrmacht und Partei besonders unterstrich. Nach Beichtigung und Erklärung des germanischen Kulturbelümlers der Gemarkung wurde das Hermann-Denkmal, das das Andenken an die Schlacht im Teutoburger Wald und an den großen Germanenführer wachhält, angeklaut. In Bad Salsungen fand der erste Tag sein Ende. Weiter, in den Dörfern und auf den Straßen, herrschte Feststimmung. Die Bevölkerung war aus ihren Werkstätten, Fabriken und von den Höfen gekommen, und die Botschafter hatten an den Straßenrändern Aufstellung genommen.

österreichischen Aristokraten, war früher Botschafter an der deutschen Botschaft in Paris und löste dann als erbtürlicher (sozialistischer) katholischer Gegner des Nationalsozialismus aus, um sofort ins Lager Ebnathaus überzugehen und als Botschafter an der österreichischen Botschaft in London eine antideutsche Tätigkeit zu entfalten, über deren Umfang, Bemerkungslosigkeit und Gefährlichkeit man sich an Hand der im Bundesfängeramt Wien veröffentlichten Vernehmungen ein umfassendes Bild machen konnte. Nach der Liquidation dieser letzten Position des deutschen Separatismus löste Graf Sauer natürlich die Sendung auf. Der Blick hatte diese antideutsche und antinationalsozialistische Betätigung nicht in den Augen der Engländer für die Aufgabe besonders

zu qualifizieren, dem deutschen Volke die „reine Wahrheit“ über die englische und deutsche Außenpolitik zu verhünden.

Schwere Artillerie für Polen

Die polnische Finanzabordnung, die zur Zeit in Ostpreußen nach dem Donnerstag tag ihre Verhandlungen auf. Diese Verhandlungen stehen mit den Verhandlungen der zur Zeit ebenfalls in London weilenden polnischen Militärabordnung im Zusammenhang. Es handelt sich um die Lieferung von schwerer Artillerie und Flugzeugen an Polen. Die Lieferung von Hochlösen durch die britischen Kolonien und Dominien an die polnische Industrie und um die Frage von Finanzkrediten für Warschau.

Blitz in den Wiener Sendeturm

Wetterwütendes Gewitter in Wien / Schnee in den Bergen bis zu 1000 m herab

Während eines mehrstündigen Gewitters in der Nacht zum Donnerstag löste der Blitz auch in den Sendeturm des Reichsenders Wien am Himmelsberg ein, wie die „Berliner Morgenpost“ meldet. Um 23.45 Uhr löste die Sendung auf. Der Blitz hatte die Energieleitung zwischen den Antennenmasten und dem Sendebau getroffen und in der etwa 150 Meter langen Leitung aus Kupferblech, die nach außen führt und abgedichtet ist, ein Loch in der Länge von 15 Zentimeter abgetrieben. Der Molotow wegen der hohen Schmelztemperatur geplatzt. Da der Regenauß sofortige Ausbesserungsarbeiten erschwerte, gelang es erst nach 1½ Stunden, den Schaden zu beheben. Bis dahin blieb der Himmelsberger Sender „stumm“. Die Wiener Feuerwehrlöcher in vielen Fällen Keller anzuspüren und Kanalverstopfungen, die in manchen Straßen zu wahren Seen führten, zu beheben.

In der Steiermark haben Regengüsse zu furchbaren Schäden geführt. Die Böden sind so flüssig zu fließen an, der Straßenschutt zwischen Gäß und Weiden wurde unterbrochen, ebenso entkanden auf den Straßen der Deutsch-Beitrieb nach dem Donnerstag und vielfach wurden die Heisen und Geländer in der Mittelsteiermark überhimmelt. Der Balkenland der Wirt erreichte 2 Meter über dem Normalstand. In der Steiermark fiel zwischen bis zu 1000 Meter herab Schnee.

Fahrt des „Graf Zeppelin“

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist am Donnerstag um 16 Uhr zu einer Deutschlandfahrt unter Führung des Kommandanten Albert Sommer zur Erprobung der Schiffs-einrichtungen aufgetrieben. Es erreichte von Frankfurt am Main aus über Köln und Buxtehude am Abend gegen 22 Uhr Hamburg.

Das „Preußen“ Irlands

Von unserem Sonderberichterstatter

CHP. Belfast, im Juni.

Alle Bergleute fliegen zu hinken. Wer jedoch vom Irischen Süden (Eire) zum britischen Norden (Ulster) hinauffährt, sieht förmlich, wie sich ihm der Bergleider Ulster-Preußen anhängt. Eire hat die Beistütze des Laissez faire, oft auch einen Teil des Charms des alten Österreich. Ulster hat weder das eine noch das andere. Es ist rüchtern, ernst, fanatisch und arbeitam. So im Süden ein leicht entflammbares Temperament die Menschen beherrscht (das ebenso leicht wieder verfliehet), beherrscht die Menschen im Norden eine Art von verbalmtem Fanatismus, der sich selten in militärischen Abenteuerungen zeigt, meistens hingegen mobil-organisiert zum Ausbruch kommt. So im Süden eine illegale, im Nordosten arbeitende IRA (Irish Republican Army) (die legale „B-Specials“, Gensdarm umgeben), Patronenlöcher an ihren gelben Gürteln über ihrer dunkelgrünen Uniform, Revolver und Gummifistpfeil umgeschmückt. Der Süden brachte in den vergangenen Jahren eine kleine Armee und einen illegalen Kampfbund hervor. Der Norden hat außer seiner Armee und Polizei eine Sturmtruppe der Dränge-Polizei geschaffen, die schon fast an die Höchstzahl der SS, 1938 erinnert. Man stellt daher im Norden unermittelmäßig viele Uniformen (auch das meist preislich an...), während sie in Eire in der Zivilbevölkerung fast untertauchen.

Diese Unterirdische, nur als Beispieler herausgeriffen, sind bereits deutlich genug. Zumindest kommt in ihnen die Verschwiegenheit der politischen, partizipativen und sozialer Schichtung beider Teile Irlands zum Ausdruck. Vor allem aber: die Verschwiegenheit der geistigen Haltung, die sich wiederum auf eine Verschwiegenheit der politischen Struktur beider Volksträger zurückführen läßt. Eire ist vollständig im westlichen Irisch, d. h. irisch-irisch bestimmt. Ulster ist dagegen von ausgeprägten schottischen Charakter, d. h. zu härterem Prosentisch nordisch-germanisch bestimmt. Man sieht in Belfast a. B. auf den ersten Blick, daß dort mehr Menschen blond und blauäugig sind als in Dublin oder gar Galway.

Englische Hilfe unter Kontrolle

Eine scharfe Kritik

Die japanische Regierung hat am Donnerstag ein ausländisches Schiffsregister, das die Namen der japanischen Schiffe in den Besitztümern durchführt.

Der britische einer Note an die London in Kenntnis führung britischer Eintritt und der französischen Konze die japanischen Schritte zur Untersuchungen zu ergr die britischen Schritte zur nicht werden. wird in der Note die Japaner gegen angehörig, dem britischen Solarte Konzeption zu ver der britische Durchführung brit maßstabe japanische Polizei.

Ministerpräsident am Donnerstag Erklärung zur Lage der Welt. Alle nur möglichen redaktioneller der britische Konzeption der britische Botschafter hohe Vorstellungen erhoben. Einwillen prüfte man britischerseits die Lage.

Japan sagt: „Das Schwert ist gezogen“

Die Zofioter Zeitung „Fochi Shimbun“ hat in ihrer heutigen Ausgabe den Standpunkt Japans zur Lage in Ostpreußen darzulegen. Das Schwert ist gezogen, und selbst wenn die britischen Behörden die Mörder an Japan aus-

Foreign Office hat noch keine Entscheidung getroffen

nicht in die den ohne eine ganzen Frage. lassen alle Abgel, andes aufhalten die Stellung- werden japanischen weisel, daß die e grundsätzlichen internationalen uszurufen.

Die Eintreffung

an die Lage in der dem Gesichtspunkt

Einige der wichtigsten Punkte der Verhandlungen sind: 1. Die Verhandlungen mit dem Sowjet-Unionen um in Lausanne Tempore vor sich gehen und noch mindestens 16 Tage, wenn nicht einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen. In der Frage etwaiger Gegenmaßnahmen halten die französischen Mächte sich mehr zurück als die englischen und werden zunächst lediglich von einem gemeinsamen britisch-französischen Protokollschritt an die japanische Regierung. Japan hat nach französischen Berichten Gegenverschlüsse folgenden Inhalts gemacht: 1. Einstellung der Unternehmung antijapanischer und kommunistischer Organisationen, 2. Abholung des von Frankreich und England beurlaubten und gelisteten japanischen Soldates, 3. Bericht auf die Fortsetzung von Waren mit der Absicht, den Preis künstlich zu lenken, 4. Einstellung der Propagandawerke durch die zahlreichen unkontrollierbaren, außerhalb Zeitungs- und öffentlichen Sender.

Ausbrechensvermutung Tausender von Chinesen

Ein Eigenbericht der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ aus Shanghai meldet, daß die britischen Kreuzer vier Ostasien-Dampfer bereits angewiesen haben, Zensur (das der britische Chinesen (P) nicht mehr anzulanden. Nach demselben Bericht unternehmen am Donnerstag morgen Tausende Chinesen einen Ausbruchsvorhaben aus der blockierten Niederlande und modern Anhalten, die Vertrieben an der Grenze zu fähren, was natürlich das sofortige aktive Eingreifen der Japaner zur Folge gehabt haben würde. In aller Eile sei eine britische Unterabteilung mit Maschinenempfehlung zu entsandt worden, der es im letzten Augenblick gelang, die Menge zu zerstreuen.

Xrite colorchecker CLASSIC

1. 100% Rot
2. 100% Gelb
3. 100% Grün
4. 100% Blau
5. 100% Magenta
6. 100% Schwarz
7. 100% Weiß

8. 100% Rot
9. 100% Gelb
10. 100% Grün
11. 100% Blau
12. 100% Magenta
13. 100% Schwarz
14. 100% Weiß

15. 100% Rot
16. 100% Gelb
17. 100% Grün
18. 100% Blau
19. 100% Magenta
20. 100% Schwarz
21. 100% Weiß

22. 100% Rot
23. 100% Gelb
24. 100% Grün
25. 100% Blau
26. 100% Magenta
27. 100% Schwarz
28. 100% Weiß

29. 100% Rot
30. 100% Gelb
31. 100% Grün
32. 100% Blau
33. 100% Magenta
34. 100% Schwarz
35. 100% Weiß

36. 100% Rot
37. 100% Gelb
38. 100% Grün
39. 100% Blau
40. 100% Magenta
41. 100% Schwarz
42. 100% Weiß

43. 100% Rot
44. 100% Gelb
45. 100% Grün
46. 100% Blau
47. 100% Magenta
48. 100% Schwarz
49. 100% Weiß

50. 100% Rot
51. 100% Gelb
52. 100% Grün
53. 100% Blau
54. 100% Magenta
55. 100% Schwarz
56. 100% Weiß

57. 100% Rot
58. 100% Gelb
59. 100% Grün
60. 100% Blau
61. 100% Magenta
62. 100% Schwarz
63. 100% Weiß

64. 100% Rot
65. 100% Gelb
66. 100% Grün
67. 100% Blau
68. 100% Magenta
69. 100% Schwarz
70. 100% Weiß

71. 100% Rot
72. 100% Gelb
73. 100% Grün
74. 100% Blau
75. 100% Magenta
76. 100% Schwarz
77. 100% Weiß

78. 100% Rot
79. 100% Gelb
80. 100% Grün
81. 100% Blau
82. 100% Magenta
83. 100% Schwarz
84. 100% Weiß

85. 100% Rot
86. 100% Gelb
87. 100% Grün
88. 100% Blau
89. 100% Magenta
90. 100% Schwarz
91. 100% Weiß

92. 100% Rot
93. 100% Gelb
94. 100% Grün
95. 100% Blau
96. 100% Magenta
97. 100% Schwarz
98. 100% Weiß

99. 100% Rot
100. 100% Gelb
101. 100% Grün
102. 100% Blau
103. 100% Magenta
104. 100% Schwarz
105. 100% Weiß

106. 100% Rot
107. 100% Gelb
108. 100% Grün
109. 100% Blau
110. 100% Magenta
111. 100% Schwarz
112. 100% Weiß

113. 100% Rot
114. 100% Gelb
115. 100% Grün
116. 100% Blau
117. 100% Magenta
118. 100% Schwarz
119. 100% Weiß

120. 100% Rot
121. 100% Gelb
122. 100% Grün
123. 100% Blau
124. 100% Magenta
125. 100% Schwarz
126. 100% Weiß

127. 100% Rot
128. 100% Gelb
129. 100% Grün
130. 100% Blau
131. 100% Magenta
132. 100% Schwarz
133. 100% Weiß

134. 100% Rot
135. 100% Gelb
136. 100% Grün
137. 100% Blau
138. 100% Magenta
139. 100% Schwarz
140. 100% Weiß

141. 100% Rot
142. 100% Gelb
143. 100% Grün
144. 100% Blau
145. 100% Magenta
146. 100% Schwarz
147. 100% Weiß

148. 100% Rot
149. 100% Gelb
150. 100% Grün
151. 100% Blau
152. 100% Magenta
153. 100% Schwarz
154. 100% Weiß

155. 100% Rot
156. 100% Gelb
157. 100% Grün
158. 100% Blau
159. 100% Magenta
160. 100% Schwarz
161. 100% Weiß

162. 100% Rot
163. 100% Gelb
164. 100% Grün
165. 100% Blau
166. 100% Magenta
167. 100% Schwarz
168. 100% Weiß

169. 100% Rot
170. 100% Gelb
171. 100% Grün
172. 100% Blau
173. 100% Magenta
174. 100% Schwarz
175. 100% Weiß

176. 100% Rot
177. 100% Gelb
178. 100% Grün
179. 100% Blau
180. 100% Magenta
181. 100% Schwarz
182. 100% Weiß

183. 100% Rot
184. 100% Gelb
185. 100% Grün
186. 100% Blau
187. 100% Magenta
188. 100% Schwarz
189. 100% Weiß

190. 100% Rot
191. 100% Gelb
192. 100% Grün
193. 100% Blau
194. 100% Magenta
195. 100% Schwarz
196. 100% Weiß

197. 100% Rot
198. 100% Gelb
199. 100% Grün
200. 100% Blau
201. 100% Magenta
202. 100% Schwarz
203. 100% Weiß

204. 100% Rot
205. 100% Gelb
206. 100% Grün
207. 100% Blau
208. 100% Magenta
209. 100% Schwarz
210. 100% Weiß

211. 100% Rot
212. 100% Gelb
213. 100% Grün
214. 100% Blau
215. 100% Magenta
216. 100% Schwarz
217. 100% Weiß

218. 100% Rot
219. 100% Gelb
220. 100% Grün
221. 100% Blau
222. 100% Magenta
223. 100% Schwarz
224. 100% Weiß

225. 100% Rot
226. 100% Gelb
227. 100% Grün
228. 100% Blau
229. 100% Magenta
230. 100% Schwarz
231. 100% Weiß

232. 100% Rot
233. 100% Gelb
234. 100% Grün
235. 100% Blau
236. 100% Magenta
237. 100% Schwarz
238. 100% Weiß

239. 100% Rot
240. 100% Gelb
241. 100% Grün
242. 100% Blau
243. 100% Magenta
244. 100% Schwarz
245. 100% Weiß

246. 100% Rot
247. 100% Gelb
248. 100% Grün
249. 100% Blau
250. 100% Magenta
251. 100% Schwarz
252. 100% Weiß

253. 100% Rot
254. 100% Gelb
255. 100% Grün
256. 100% Blau
257. 100% Magenta
258. 100% Schwarz
259. 100% Weiß

260. 100% Rot
261. 100% Gelb
262. 100% Grün
263. 100% Blau
264. 100% Magenta
265. 100% Schwarz
266. 100% Weiß

267. 100% Rot
268. 100% Gelb
269. 100% Grün
270. 100% Blau
271. 100% Magenta
272. 100% Schwarz
273. 100% Weiß

274. 100% Rot
275. 100% Gelb
276. 100% Grün
277. 100% Blau
278. 100% Magenta
279. 100% Schwarz
280. 100% Weiß

281. 100% Rot
282. 100% Gelb
283. 100% Grün
284. 100% Blau
285. 100% Magenta
286. 100% Schwarz
287. 100% Weiß

288. 100% Rot
289. 100% Gelb
290. 100% Grün
291. 100% Blau
292. 100% Magenta
293. 100% Schwarz
294. 100% Weiß

295. 100% Rot
296. 100% Gelb
297. 100% Grün
298. 100% Blau
299. 100% Magenta
300. 100% Schwarz
301. 100% Weiß

302. 100% Rot
303. 100% Gelb
304. 100% Grün
305. 100% Blau
306. 100% Magenta
307. 100% Schwarz
308. 100% Weiß

309. 100% Rot
310. 100% Gelb
311. 100% Grün
312. 100% Blau
313. 100% Magenta
314. 100% Schwarz
315. 100% Weiß

316. 100% Rot
317. 100% Gelb
318. 100% Grün
319. 100% Blau
320. 100% Magenta
321. 100% Schwarz
322. 100% Weiß

323. 100% Rot
324. 100% Gelb
325. 100% Grün
326. 100% Blau
327. 100% Magenta
328. 100% Schwarz
329. 100% Weiß

330. 100% Rot
331. 100% Gelb
332. 100% Grün
333. 100% Blau
334. 100% Magenta
335. 100% Schwarz
336. 100% Weiß

337. 100% Rot
338. 100% Gelb
339. 100% Grün
340. 100% Blau
341. 100% Magenta
342. 100% Schwarz
343. 100% Weiß

344. 100% Rot
345. 100% Gelb
346. 100% Grün
347. 100% Blau
348. 100% Magenta
349. 100% Schwarz
350. 100% Weiß

351. 100% Rot
352. 100% Gelb
353. 100% Grün
354. 100% Blau
355. 100% Magenta
356. 100% Schwarz
357. 100% Weiß

358. 100% Rot
359. 100% Gelb
360. 100% Grün
361. 100% Blau
362. 100% Magenta
363. 100% Schwarz
364. 100% Weiß

365. 100% Rot
366. 100% Gelb
367. 100% Grün
368. 100% Blau
369. 100% Magenta
370. 100% Schwarz
371. 100% Weiß

372. 100% Rot
373. 100% Gelb
374. 100% Grün
375. 100% Blau
376. 100% Magenta
377. 100% Schwarz
378. 100% Weiß

379. 100% Rot
380. 100% Gelb
381. 100% Grün
382. 100% Blau
383. 100% Magenta
384. 100% Schwarz
385. 100% Weiß

386. 100% Rot
387. 100% Gelb
388. 100% Grün
389. 100% Blau
390. 100% Magenta
391. 100% Schwarz
392. 100% Weiß

393. 100% Rot
394. 100% Gelb
395. 100% Grün
396. 100% Blau
397. 100% Magenta
398. 100% Schwarz
399. 100% Weiß

400. 100% Rot
401. 100% Gelb
402. 100% Grün
403. 100% Blau
404. 100% Magenta
405. 100% Schwarz
406. 100% Weiß

407. 100% Rot
408. 100% Gelb
409. 100% Grün
410. 100% Blau
411. 100% Magenta
412. 100% Schwarz
413. 100% Weiß

414. 100% Rot
415. 100% Gelb
416. 100% Grün
417. 100% Blau
418. 100% Magenta
419. 100% Schwarz
420. 100% Weiß

421. 100% Rot
422. 100% Gelb
423. 100% Grün
424. 100% Blau
425. 100% Magenta
426. 100% Schwarz
427. 100% Weiß

428. 100% Rot
429. 100% Gelb
430. 100% Grün
431. 100% Blau
432. 100% Magenta
433. 100% Schwarz
434. 100% Weiß

435. 100% Rot
436. 100% Gelb
437. 100% Grün
438. 100% Blau
439. 100% Magenta
440. 100% Schwarz
441. 100% Weiß

442. 100% Rot
443. 100% Gelb
444. 100% Grün
445. 100% Blau
446. 100% Magenta
447. 100% Schwarz
448. 100% Weiß

449. 100% Rot
450. 100% Gelb
451. 100% Grün
452. 100% Blau
453. 100% Magenta
454. 100% Schwarz
455. 100% Weiß

456. 100% Rot
457. 100% Gelb
458. 100% Grün
459. 100% Blau
460. 100% Magenta
461. 100% Schwarz
462. 100% Weiß

463. 100% Rot
464. 100% Gelb
465. 100% Grün
466. 100% Blau
467. 100% Magenta
468. 100% Schwarz
469. 100% Weiß

470. 100% Rot
471. 100% Gelb
472. 100% Grün
473. 100% Blau
474. 100% Magenta
475. 100% Schwarz
476. 100% Weiß

477. 100% Rot
478. 100% Gelb
479. 100% Grün
480. 100% Blau
481. 100% Magenta
482. 100% Schwarz
483. 100% Weiß

484. 100% Rot
485. 100% Gelb
486. 100% Grün
487. 100% Blau
488. 100% Magenta
489. 100% Schwarz
490. 100% Weiß

491. 100% Rot
492. 100% Gelb
493. 100% Grün
494. 100% Blau
495. 100% Magenta
496. 100% Schwarz
497. 100% Weiß

498. 100% Rot
499. 100% Gelb
500. 100% Grün
501. 100% Blau
502. 100% Magenta
503. 100% Schwarz
504. 100% Weiß

505. 100% Rot
506. 100% Gelb
507. 100% Grün
508. 100% Blau
509. 100% Magenta
510. 100% Schwarz
511. 100% Weiß

512. 100% Rot
513. 100% Gelb
514. 100% Grün
515. 100% Blau
516. 100% Magenta
517. 100% Schwarz
518. 100% Weiß

519. 100% Rot
520. 100% Gelb
521. 100% Grün
522. 100% Blau
523. 100% Magenta
524. 100% Schwarz
525. 100% Weiß

526. 100% Rot
527. 100% Gelb
528. 100% Grün
529. 100% Blau
530. 100% Magenta
531. 100% Schwarz
532. 100% Weiß

533. 100% Rot
534. 100% Gelb
535. 100% Grün
536. 100% Blau
537. 100% Magenta
538. 100% Schwarz
539. 100% Weiß

540. 100% Rot
541. 100% Gelb
542. 100% Grün
543. 100% Blau
544. 100% Magenta
545. 100% Schwarz
546. 100% Weiß

547. 100% Rot
548. 100% Gelb
549. 100% Grün
550. 100% Blau
551. 100% Magenta
552. 100% Schwarz
553. 100% Weiß

554. 100% Rot
555. 100% Gelb
556. 100% Grün
557. 100% Blau
558. 100% Magenta
559. 100% Schwarz
560. 100% Weiß

561. 100% Rot
562. 100% Gelb
563. 100% Grün
564. 100% Blau
565. 100% Magenta
566. 100% Schwarz
567. 100% Weiß

568. 100% Rot
569. 100% Gelb
570. 100% Grün
571. 100% Blau
572. 100% Magenta
573. 100% Schwarz
574. 100% Weiß

575. 100% Rot
576. 100% Gelb
577. 100% Grün
578. 100% Blau
579. 100% Magenta
580. 100% Schwarz
581. 100% Weiß

582. 100% Rot
583. 100% Gelb
584. 100% Grün
585. 100% Blau
586. 100% Magenta
587. 100% Schwarz
588. 100% Weiß

589. 100% Rot
590. 100% Gelb
591. 100% Grün
592. 100% Blau
593. 100% Magenta
594. 100% Schwarz
595. 100% Weiß

596. 100% Rot
597. 100% Gelb
598. 100% Grün
599. 100% Bl